

# Johannesbote

09/23  
Nº 018

Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



## Wir feiern Erntedank

Alle Termine auf Seite 26 dieser Ausgabe



Kirchweih-  
fest am  
17.09.2023  
in  
St. Judas  
Thaddäus

Siehe Seite 35



Siehe Seite 3

Abschied  
von  
unserem  
Pfarrvikar  
Ladislao  
Jareño  
Alarcón



Siehe Seite 38

40.  
Weihe-  
Jubiläum  
von Pfarrer  
Rainer Lau

## Liebe Schwestern und Brüder,



der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Tage werden wieder deutlich kürzer und die Sommerferien sind auch schon vorbei. Hoffentlich war es eine erholsame Zeit für Sie. Es lohnt sich, ein wenig auf diese ruhigere Zeit zurückzublicken

und dann mit neuer Kraft auf die Aufgaben des Herbstes und des Winters zuzugehen.

Mich hat besonders der internationale Weltjugendtag (WJT) beeindruckt, der vom 01.08. – 06.08. in Lissabon stattfand. Rund 1,5 Millionen zumeist junge Christen haben sich zusammengefunden und haben vor allem miteinander gefeiert. Menschen aus allen Teilen der Welt kamen zusammen und gingen aufeinander zu, lernten sich kennen und nahmen mit Freude und teils mit Erstaunen die Andersartigkeit des Anderen wahr. Aber nicht nur das Erlebnis des Großevents stand dabei im Vordergrund. Die jungen Leute sind nach Portugal gekommen, um sich mit anderen auszutauschen. Über ihren Glauben, über ihr Leben und seine Gestaltung, über die Beziehung zu Jesus Christus, der sie letztlich zu diesem Ereignis zusammengeführt hat.

Neben vielen Bischöfen, Priestern und Diakonen, die dabei waren, war natürlich Papst Franziskus ein wichtiger Gast auf dem WJT. Der Papst nahm die Freude wahr, die von den jungen Leuten

ausging und forderte sie auf, diese Freude am Glauben zu leben und weiterzugeben. Hier trifft das Wort des antiken christlichen Schriftstellers Tertullian zu: „Seht wie sie einander lieben!“

Mir macht das Mut. Unsere Jugend lässt sich - offenbar auf der ganzen Welt - nicht negativ davon beeindrucken, wenn sich die Älteren in der Kirche - nennen wir es einmal - uneins sind. Es ist vielmehr eine große, freudige Aufbruchsstimmung zu spüren, die nicht nach hinten schaut, nicht an Formalien oder Strukturen und natürlich auch bestehenden Missständen hängen bleibt, sondern den Glauben, den Herrn und das christliche Miteinander in den Vordergrund stellt.

Kirche bedeutet, gemeinsam auf dem Weg zu sein. Wir können und müssen uns notwendigen Prozessen und Veränderungen stellen, in der Weltkirche, in der katholischen Kirche Deutschlands, in unserem Erzbistum und damit zusammenhängend auch in unserer Pfarrei. Das Zentrum des liebevollen christlichen Miteinanders ist Jesus Christus selbst, dem wir in der Eucharistie begegnen. Diese Verbindung, die wir dort mit ihm und untereinander erfahren, ist unser Fundament und trägt uns sicher auch durch Zeiten, die nicht einfach sind. Denken wir immer an sein Wort: „Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.“ (Joh. 15, 12)

Ich wünsche Ihnen ein gutes Ankommen im Alltag,  
Ihr

*Diakon Joachim Sponholz*

## Verabschiedung

### Liebe Schwestern und Brüder!

Ich wende mich heute an Sie, weil ich meinen Einsatzort als Priester wechseln werde. Der Weggang aus der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. fällt mir nicht leicht, denn ich habe mich von Anfang an bei Ihnen sehr wohlgeföhlt. Im Oktober 2018 kam ich als Pfarradministrator der Pfarreien Maria Frieden (Mariendorf) und Sankt Theresia vom Kinde Jesu (Buckow) in den Süden der Stadt. Ich habe dann nach der Errichtung der neuen Pfarrei im Januar 2022 als Pfarrvikar meinen priesterlichen Dienst weiter an den vier Gemeinden (Herz Jesu/Sankt Judas Thaddäus und Salvator kamen dazu) tun dürfen.

Die gemeinsame Feier der Sakramente, lebendige Gemeindefeiern und zahlreiche bereichernde Begegnungen haben mich in diesen fünf Jahren sehr glücklich gemacht und getragen.



Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken und Ihnen zuzufen: Seien Sie meines Gebetes versichert, wie ich auch auf Ihr Gebet zähle! Muchas gracias!

*Ihr Pfarrvikar*

*Ladislao Jareño Alarcón*



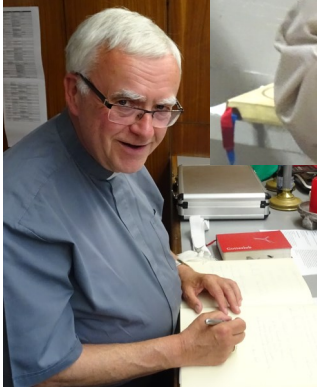
Fotos: Herr Lenz

# Bistums-WALLFAHRT

## Rückblick Wallfahrt Juli 2023 Pater Manfred Kollig SSCC



## Rückblick Wallfahrt August 2023 Erzbischof Dr. Heiner Koch



Fotos: A.-R. Bernitzky

## Wallfahrtsleiter am 07. September 2023

### Pfarrer Carl-Heinz Mertz



Carl-Heinz Mertz wurde am 11. August 1953 in Berlin geboren und wuchs mit zwei Geschwistern in der Pfarrei St. Matthias in Berlin-Schöneberg auf.

Während seines Theologiestudiums lernte er Professor Joseph Ratzinger kennen, den späteren Papst Benedikt XVI., der ihn in seinen philosophiegeschichtlichen Vorlesungen sehr beeindruckte. Seine Priesterweihe empfing er am 7. Juli 1979.

Zum 1. August 1979 trat er bei Pfarrer Michael Schlede seine erste Kaplansstelle in unserer Gemeinde an. (Mater-Dolorosa-Lankwitz)

Nach zwei Jahren wurde er zum Kaplan der Pfarrei St. Martin in Berlin-Reinickendorf ernannt. 1982 erfolgte seine Ernennung zum Jugendseelsorger

des Dekanats Reinickendorf. Im gleichen Jahr wurde er als Vertreter des Bischöflichen Ordinariats beim Arbeitskreis „Kirche und Sport Berlin“ benannt.

Seine weitere Tätigkeit als Kaplan führte ihn im Februar 1984 in die Gemeinde St. Dominikus in Berlin-Neukölln, am 1. Februar 1987 wurde er zunächst zum Kaplan, am 1. Januar 1988 zum Pfarradministrator und am 1. Juni des Jahres zum Pfarrer der Pfarrei Maria Frieden in Berlin-Mariendorf ernannt.

Vom Jahr 1992 wirkte er als Dekan des Dekanats Tempelhof bis er die Pfarrei Maria Frieden auf Wunsch von Georg Kardinal Sterzinsky verließ, da ihm zum 1. November 2005 die mit der Gemeinde St. Otto fusionierte Pfarrei Herz Jesu in Berlin-Zehlendorf verliehen wurde.

...

Quelle: Foto und Textauszüge aus <http://www.mater-dolorosa-lankwitz.de>

### Priesternotruf

Brauchen Sie schnell einen Priester für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung bei einem Kranken in unmittelbarer Todesgefahr, so rufen Sie bitte die Telefonnummer

**0151-61637229**

an.

Der Anruf wird dann an alle Priester des pastoralen Raumes verschickt. Der erste, der zur Verfügung steht, wird sich an Sie wenden.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine NOTRUF-Nummer handelt, Missbrauch der Nummer schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!



Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

# Hey – du siehst mich doch, Jesus!

„Ich sehe was, was du nicht siehst...“ – wir alle kennen das beliebte Kinderspiel. Es war Motto der ersten Ferienwoche bei der Pfarrei-RKW (Religiöse Kinderwoche) 2023. 21 Kinder und 4 Teamer haben das Motto lebendig werden lassen.

Am Montag ging es los und da die Kinder aus allen Gemeinden unserer Pfarrei stammten, dauerte es ein-zwei Spiele bis sich alle kannten. Der erste Tag gehörte ganz Jesus. Wie sieht er uns, was sieht Jesus, wie könnte Jesus denken und was sagt die Bibel dazu. Wir schauten auf die Ostkirchen und ihre Ikonen-darstellungen von Jesus. Am Nachmittag bastelten wir für uns eine Ikone und erkannten, dass wir kleine Himmelsverstecke sind. Denn Gott selbst hat ein kleines Stück Himmel in uns versteckt. Was das bedeutete, schauten wir uns am Dienstag genauer an. Wie sehen wir Jesus? Was macht ihn aus? Welche Geschenke hat er uns gegeben und wie können wir sie in seiner Gemeinschaft einbringen. Wir entdeckten bei uns sel-

ber und auch bei den anderen „versteckte“ Talente. Eben Sachen, die du nicht siehst. Das war ziemlich spannend. Nicht nur beim Pizza belegen zum Mittag. Jeder mag seine Pizza eben anders.

Wie schön Gottes Schöpfung ist und was wir darin alles sehen können, erfuhren wir am Mittwoch im Britzer Garten. Wir starten mit einem Gottesdienst in der Gemeinde Salvator, wo wir mit Pfarrer Stephen Duodo und der Gemeinde laut sangen und feierten. Fröhlich gelaut ging es dann mit dem Bus zum Spielplatz des Britzer Gartens, wo wir den Tag verbrachten.

Ein Segen zu sein, ist auch nicht immer sichtbar. Muss es auch nicht. Das erlebten wir am Donnerstag. Auf unterschiedlichste Weise drückten wir aus, was es für uns bedeutet, ein Segen zu sein und gesegnet zu sein. Das führte dazu, dass wir uns am Freitag auf dem Salvatorgelände auf die Suche nach unserem ganz persönlichen Segens- und Betort machten. Es entstand eine





bunte Karte von Orten, die für uns besonders sind. Wo wir Gott spüren, wo wir ihm nahe sein können und wo wir uns gesegnet fühlen. Dieses Gefühl teilen wir mit unseren Eltern am Ende der Woche in einer Abschlussandacht und am Sonntag mit der ganzen Pfarrei im Familiengottesdienst in Salvator.

Die ganze Woche über kam natürlich das Spielen auch nicht zu kurz. Wir spielten Risiko, Uno und Teamer Niklas jagte uns beim Fange-Anschlag Spiel um die Kirche. Jeden Tag begannen wir mit einer kleinen Andacht, die liebevoll von Carolin und Kilian Grode musikalisch vorbereitet und begleitet wurde. Der Tag endete auch wieder mit einer Andacht. Und wenn Sie sich jetzt fragen: Sind die Kinder nicht verhungert? Nein sind wir auf keinen Fall! Maria Weiß hat uns jeden Tag mit leckerem Essen verwöhnt und Hanna Weiß hat uns sogar immer Kuchen gebacken. Uns ging es rundum gut!

Wir hatten einen Riesenspaß und der Abschied fiel uns schon schwer. Doch mit dem Wissen, dass in uns ein Stück Himmel versteckt ist und wir mit unseren gottgeschenkten Talenten den Himmel in der Welt sichtbar werden lassen können, ziehen wir entspannt in das neue Schuljahr.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Teamer Monique Götsch und Niklas Koch! Es war so toll, dass Ihr mit uns gespielt, gebastelt und gelernt habt! Ein Dankeschön auch an Ashley, Pastoralassistent Simon Weniger und Dominik Koch, die uns am Ausflugstag begleitet haben und besonders an Ashley, die am Donnerstag den ganzen Tag mit uns Risiko gespielt hat!

Wenn Sie neugierig geworden sind, was wir so alles gemacht haben, können Sie in der Salvatorkirche noch vieles von uns entdecken. Schauen Sie sich doch mal um.

Text und Fotos  
Gemeindereferentin  
*Anja Schmidt*  
7

## Liebe Schülerinnen und Schüler,

ich hoffe, ihr konntet frohe und erlebnisreiche Ferien erleben.

Anfang August durfte ich Jugendliche aus dem Erzbistum Berlin zum Weltjugendtag in Lissabon begleiten. Papst Franziskus hat zum Abschluss dieses Treffens vor mehr als einer Million Jugendlichen aus der ganzen Welt den jungen Menschen eine Botschaft mitgegeben, die Mut macht: »Habt keine Angst!« sagte der Papst, »denn euch gehört die Zukunft!« Nehmt eure Träume ernst und lasst euch nicht von der Angst vor der Zukunft entmutigen!

Zum neuen Schuljahr schließe ich mich diesen Wünschen des Heiligen Vaters an. Geht mit viel Zuversicht und Kreativität das neue Schuljahr an und gestaltet es! Es soll keinen Grund geben, Angst in und vor der Schule zu haben. Und falls doch: Sprecht darüber mit euren Eltern und den Lehrerinnen und Lehrern, die für euch da sind.

Ich denke an eine Geschichte von Jesus aus dem Markus-Evangelium:

Seine Jünger hatten sich darüber gestritten, wer der Größte von ihnen sei. Und was macht Jesus? Er stellt ein Kind in ihre Mitte (Mk 9,33-37). Die bedröpelten Gesichter der Jünger hätte ich gern gesehen: Er stellt ein Kind in ihre Mitte, vor sie hin.

Ihr steht in der Mitte! So hat es Jesus gewollt. Und Jesus steht mit euch in der Mitte.

Er und ihr seid der Maßstab für all unser Handeln. Dass es euch gut geht, dass ihr in einem geschützten Umfeld, ohne



Foto Alexander Aehling

Angst und in großer Freiheit lernen könnt, darum sorgen wir uns, dafür setzen wir uns ein.

Daher danke ich euren Eltern und Erziehungsberechtigten, euren Lehrerinnen und Lehrern, und allen, die sich für eine gute Schule einsetzen, von ganzem Herzen.

Gottes Segen für das neue Schuljahr und aus seiner Kraft viel Mut, Kreativität und Zuversicht wünsche ich euch als euer Bischof

Dr. Heiner Koch Erzbischof von Berlin.  
erzbischof@erzbistumberlin.de



## Welche biblische Stadt wird gesucht?

In welcher Bibelstelle wird die jeweilige Frucht genannt? Finde es heraus, indem du nachschaust und nur den farbigen Buchstaben in den Kreis einträgst. Die Geschichte aus Johannes 5,1-8 geschah in der gesuchten Stadt.

Lukas 19,4



KÜMME**L**



FEI**G**E

Hosea 9,10

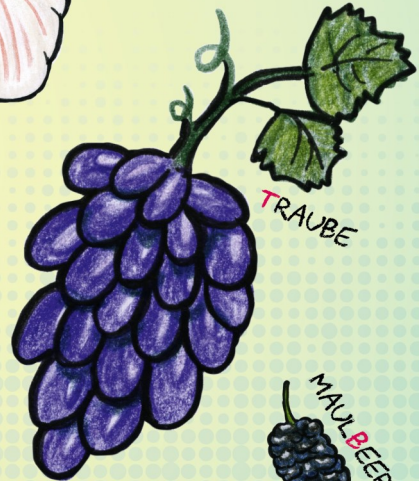


KN**O**BL**A**UCH

1. Mose 40,10



L**I**NS**E**N



TR**A**UB**E**

4. Mose 11,5



Jesaja 28,27



MA**U**L**B**E**R**E

1. Mose 25,34



MA**N**D**E**L

Prediger 12,5



GR**A**N**A**T**A**P**F**E**L**

2. Mose 28,33



Lösung: Bethesda

## **2. Reisebericht Ghana (21.04. – 06.05.2023)**

Ergänzend zum 1. Bericht von Brigitte Arndt-Koch (Johannesbote 6/23) möchte ich hier das Augenmerk auf unsere persönlichen Erfahrungen legen. Das Außergewöhnliche der Reise fing schon damit an, dass die 5 mit Türkisch Airlines Fliegenden jeweils einen 2. extrem großen Koffer mitbekamen mit hier aussortiertem Verbandmaterial. Das wirkte ein bisschen, als wenn wir auswandern wollten. In Accra gelandet waren wir sehr froh in dem fremden, heißen und lauten Durcheinander Stephen, Brigitte und Franz als Empfangskomitee zu sehen.

Mit den 2 Fahrzeugen, die uns während der ganzen Zeit zur Verfügung standen, fuhren wir im Dunkeln über Accras Straßen - teils befestigt, teils sandige Rumpelpisten - in unser erstes Quartier bei der Afrikanischen Missionarsgemeinschaft: Gott sei Dank mit Ventilator und Klimaanlage.

Am nächsten Morgen ging es nach einem sehr gemütlichen Frühstück im überdachten Pavillon mit Toast, Mango und Avocado zum Sonntagsgottesdienst in die nahe gelegene Gemeinde. Es war ein unbeschreibliches Erlebnis: ein Chor in festlicher Kleidung, die Frauen in bunten Kleidern, Männer in schicken Hemden, rhythmische Trommeluntermalung begleitet von Gesang, Händeklatschen und Tanz der gesamten Gemeinde. Wir konnten uns dem nicht entziehen und so brachten auch wir - noch etwas unbeholfen tanzend - unsere Kollekte zum Altar.

An Aktivitäten im Verlauf der Reise seien hier kurz aufgeführt: Besichtigung der Kathedrale in Accra, Besuch bei

Stephens Vater, Besuch bei einer mit Stephen befreundeten ghanaischen Familie, die leckeres Essen für uns zubereitet hat inclusive Palmwein, Besichtigung des Palastes des Ashanti-Königs und einem dazugehörigen Museum, Blick auf einen Voodoo-Schrein mit kurzer spontaner Einführung, Besichtigung einer Weberei u.v.m.

Ein sehr bewegender Programmpunkt war der Besuch zweier Sklavenburgen. In den dunklen kargen Massenverließen erfuhren wir, dass die gefangenen Genommenen dort auf dem nackten Fußboden ohne Liegen oder Sitzgelegenheiten, sanitäre Einrichtungen oder Tageslicht dahin vegetieren mussten bis zu ihrer Verschiffung als Sklaven, während ein Stockwerk höher christliche Messen gefeiert wurden. Unfassbares Leid!

Die eindrücklichsten drei Tage dieser Reise war unser Aufenthalt in dem 3000-Seelen-Dorf Drobonso. Gleich bei der Ankunft wurden wir von dem örtlichen Chief (König) in einer für uns aus der Zeit gefallenen bewegenden Zeremonie begrüßt und erhielten die Erlaubnis uns in Drobonso aufzuhalten. Als wir sein Domizil - Palast wäre dann doch zu viel gesagt - verließen, wurden wir von der einheimischen Band und den Einwohnern herzlichst empfangen und zu unserer Unterkunft begleitet. Das Tanzen und Eintauchen in der Masse war ein einzigartiges Spektakel. Wieder einmal staunten wir, dass selbst die Kleinsten es schon verstanden, den Rhythmus zu klatschen und sich danach zu bewegen. Allen gemein war das herzliche Strahlen.

Von den Barmherzigen Schwestern wurden wir sehr fürsorglich beköstigt und



sind sehr dankbar für die Herzlichkeit, die uns entgegengebracht und die vielen Einblicke, die uns gewährt wurden. Wir haben inzwischen den Freundeskreis Ghana gegründet mit dem Zweck, über Stephen und die bestehenden Kontakte zum dortigen Pfarrer, Bürgermeister, den Schwestern und dem Bischof jedes Jahr ein Projekt in Drobonso zu unterstützen wie Kirchenausbau, Versor-

betreut und gemeinsam mit dem örtlichen Bürgermeister und dem Pfarrer wurden alle unsere Wünsche erfüllt und Fragen beantwortet. Auch dort feierten wir mit der katholischen Gemeinde gemeinsam die heilige Messe. Nachmittags führten die Schülerinnen und Schüler extra eingeübte Tänze und Stücke für uns auf. Während des weiteren Aufenthaltes konnten wir die Krankenstation, die Schule, den Kindergarten (ohne Spielzeug), verschiedene Farmen und die örtliche Polizeistation besichtigen. Überall wurden wir herzlichst empfangen und uns wurde alles gezeigt und erklärt. Wir waren wohl die erste ausländische Gruppe, die dieses Dorf je besucht hatte!

Beseelt von diesen Eindrücken ging es dann nach Mampong zum dortigen Bischof, wo wir wohnen durften und von dessen Koch wir sehr gut versorgt wurden.

Noch während der Reise und insbesondere wieder zurück in unserem bequemen Leben war es für uns alle klar, dass wir etwas zurückgeben möchten. Wir

gung der Schulen mit Materialien und die Schüler mit Schuluniformen usw.

Über die Projekte und deren jeweiligen Verlauf soll unsere Gemeinde Salvator, wo es schon regelmäßige Kollekten für Ghana gibt, stetig informiert werden. Ein Auftakt soll der Ghanaabend am 09.09.2023 sein. Wir werden zusammen mit dem aus Ghana anreisenden Bischof Dr. Joseph Osei-Bousu die Vorabendmesse feiern mit Unterstützung des ghanaischen Chors. Anschließend ist die Gemeinde herzlich eingeladen, über Stelltafeln und eine Power-Point-Präsentation einen Einblick in unsere Erlebnisse in Ghana zu erhalten. Auch für das leibliche Wohl wird wieder in Form ghanaischen Essens gesorgt werden.

Also bitte vormerken: Samstag, 09.09.2023, 17:00 Uhr, Salvator-Gemeinde. Wir freuen uns auf Euch / Sie!

Text und Foto  
*Monika Laschke*

Für den Freundeskreis Ghana



## **ignatianische Spiritualität**

**im August bis  
November  
2023**

**das Gebet der  
liebenden  
Aufmerksamkeit -  
online**  
dienstags  
19:30 - 19:50 Uhr  
nach Anmeldung

**die ignatianischen  
Gebetsübungen**  
samstags  
14:00 - 16:00 Uhr  
**12.08.2023**  
**09.09.2023**

**ignatianische Betrachtung und Malen**  
mit der Künstlerin Friederike Kirchner  
Samstag: **14.10.2023**, 10:00 - 17:00 Uhr  
(gemeinsames Mittagessen)  
Materialkosten ca. 7 Euro, (je nach Bedarf, bitte bei Anmeldung angeben!)  
für die Künstlerin, wenn möglich, 20 Euro

**im Gemeindesaal der Gemeinde Maria Frieden**  
Kaiserstraße 27-29  
12105 Berlin

### **Hinführung zu ignatianischen Exerzitien**

vom **17.11. – 18.11.2023**

Freitag: 19:00 – 21:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 19:00 Uhr

(gemeinsames Mittagessen)

mit Hl. Messe 17:00 Uhr

**in den Räumlichkeiten der Gemeinde Salvator**  
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1  
12307 Berlin

Bild: „Das Gleichnis von der verlorenen Drachme“  
2021, Malerei von Friederike Kirchner

Info/Anmeldung:  
[anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de)  
oder unter 017661628718

## „Gewaltfreie Kommunikation“, Marschall B. Rosenberg

Wir planen eine Lesereise in die Welt der „Gewaltfreien Kommunikation“. An drei Leseabenden besprechen und diskutieren wir das Buch von Marschall B. Rosenberg: „Gewaltfreie Kommunikation“.

Rosenberg († 7. Februar 2015) war klinischer Psychologe, der Anfang der 1960er Jahre begonnen hat, die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) zu entwickeln. Die GFK nimmt die Bedürfnisse und Gefühle in den Blick, die hinter Handlungen und Konflikten stehen. Sie kann helfen, sich präzise und ehrlich auszudrücken und empathisch zuzuhören. Die GFK versteht sich dabei nicht als Gesprächsführungstechnik. Im Vordergrund steht nicht, andere zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht. Dabei ist Empathie Grundvoraussetzung gelingender Kommunikation.

Das Konzept der GFK wird in vielen Bereichen genutzt, in denen Konflikte auftreten können, bspw. in Beziehungen, Verhandlungen und auf diplomatischem Parkett. Auch viele nationale und internationale Organisationen und Institutionen haben für sich Vorteile in der Anwendung der GFK erkannt.

Zur Vorbereitung der Leseabende wollen wir zuhause vorab Auszüge des Buches lesen.

An den Leseabenden wollen wir uns schwerpunktmäßig mit der Frage beschäftigen: Welche Anregungen können wir für uns aus der GFK gewinnen?

*Anna Firla, Katrin Macha  
und Jürgen Persé*

**Kolpingraum Herz Jesu**  
**02.11.; 30.11.; 14.12.2023**  
**jeweils 18:00 – 20:00 Uhr**

### **Pilgerreise nach I S R A E L (20. – 29. Okt. 2024)**

Termin und Ort der Veranstaltung

Mittwoch, den 20. September 2023, 19:00-21:00 Uhr

Gemeinde Salvator

(Pfarrsaal, max. 40 Plätze!)

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1

(gegenüber S-Bahnhof Lichtenrade)

12307 Berlin

Mail: [reisen@bienertplus50.de](mailto:reisen@bienertplus50.de) oder per Fon: 74 30 83 96

Das gesamte Vorbereitungsteam, also Herr Pfarrer Marra, das Ehepaar Rost und ich, freut sich auf Sie.

*(siehe Doppelausgabe Juli/  
August 2023—online verfügbar)*  
**Save the Date**

Aus dem Erzbistum

# 10. Bernhard Lichtenberg

# Wallfahrt 2023

am 80. Todestag des Seligen

Gedenkkirche Maria Regina Martyrum

Sonntag, 5. November 2023



Illustration: Philipp von Ketscher

8:30 Uhr **Wallfahrtsmesse** *usu antiquiore*

10:00 – 10:45 Uhr **Beichtgelegenheit** in der Krypta

11:00 Uhr **Wallfahrtsmesse**  
mit Weihbischof  
Dr. Matthias Heinrich

**Apostolischer Segen**  
und **Eröffnung der Novene** um  
Fürbitte und Heiligsprechung

15:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *po polsku*

16:00 – 17:45 Uhr **Stille eucharistische Anbetung**  
in der Krypta

18:00 Uhr **Wallfahrtsmesse** *in English*

---

**Novene** um Fürbitte und Heiligsprechung am Grab des sel. Bernhard Lichtenberg  
**5. bis 13. November 2023** täglich:  
sonntags nach der hl. Messe  
**10:00 Uhr**  
werktags nach der hl. Messe  
**18:30 Uhr** bzw. am  
11. November nach der hl. Messe  
**21:00 Uhr**

Heckerdamm 232 · 13627 Berlin

**Verkehrsbindung:**

U-Bahn Jakob-Kaiser-Platz · Bus M 21, 109 (Weltlinger Straße)  
Fahrstuhl und Rollstuhlauffahrt vorhanden!



[www.erzbistumberlin.de/lichtenberg](http://www.erzbistumberlin.de/lichtenberg)

## Wie es zur Seligsprechung von Bernhard Lichtenberg gekommen ist ...

Ein Rückblick des Diözesanpostulators Dr. Gotthard Klein mit einem kurzen Ausblick auf die mögliche Heiligsprechung von Bernhard Lichtenberg.

Bernhard Lichtenberg wurde am 3. Dezember 1875 im schlesischen Ohlau geboren. Als vorbildlich frommer Priester (1899), Dompfarrer (1932) und Dompropst (1938) war er in Berlin unermüdlich und unerschrocken in Seelsorge und Caritas tätig. Wegen öffentlichen Gebets für die verfolgten Juden und Kritik an den „Euthanasie“-Morden wurde er am 23. Oktober 1941 von der Geheimen Staatspolizei verhaftet und dann am 22. Mai 1942 von einem Sondergericht verurteilt. Nach zweijähriger Strafhaft schwerkrank, verstarb er auf dem Transport in das Konzentrationslager Dachau am 5. November 1943 in Hof.

Seine Seligsprechung als Märtyrer erfolgte durch Papst Johannes Paul II. am 23. Juni 1996 in Berlin.

Die israelische Gedenkstätte Yad Vashem verlieh ihm 2004 die Auszeichnung als „Righteous among the Nations“.

Das Grab des sel. Bernhard befindet sich vorübergehend (während der Schließung der St. Hedwigs-Kathedrale) in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum. Sein Gedenk- und Wallfahrtstag ist der 5. November. (Textquelle: Erzbistum Berlin: Seliger Bernhard Lichtenberg)

Dr. Gotthard Klein (Diözesanpostulator)  
Pfarrsaal Herz Jesu  
Mittwoch, 26.10.2023  
19:30 Uhr

Ihre Pastoralreferentin  
*Anna Firla*

### **Einladung zum Pilgerweg am 08.09.2023 von 13:00-17:00 Uhr**

Auf den Spuren des Hl. Jacobus...  
Am 08.09.2023 können Sie zwischen 13:00 und 17:00 Uhr unsere Häuser in der Pfarrei Hl. Johannes XXIII. kennenlernen, Neues entdecken und Pilgererfahrungen sammeln. Um 16:30 Uhr wollen wir den Tag mit einer gemeinsamen Andacht beenden.

#### **Ausgangspunkt:**

KiTa St. Judas Thaddäus,  
Bäumerplan 23, 12101 Berlin  
13:00-14:00 Uhr

#### **Ziel:**

AVILA Wohnpark,  
Betreutes Wohnen St. Teresa,  
Götzstraße 73  
12099 Berlin  
14:30-17:00 Uhr

(siehe Doppelausgabe Juli/  
August 2023—online verfügbar)  
**Save the Date**

## **Angebot für Seniorinnen und Senioren**

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren am 10. Oktober 2023

Nach der schönen „Spargelfahrt“ im Juni nun ein Angebot ganz anderer Art.

Der kleinste völkerrechtlich anerkannte Staat ist die Vatikanstadt, deren Souverän der Papst ist. Und so darf eine Vertretung in der Hauptstadt Berlin nicht fehlen – die Apostolische Nuntiatur in der Lilienthalstraße 3 am Rande der Hasenheide.

Wer Interesse hat, etwas über die Arbeit, die Geschichte, den Bau und die Kapelle zu erfahren und eigenständig dort hin kommt (Bhf. Südsterne – U 7), kann sich in der Zeit vom 4. - 15. September 23 in den Gemeinden der Pfarrei anmelden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können pro Gemeinde 7 – 8 Personen teilnehmen. Beginn in der Nuntiatur ist um 10 Uhr.

Vorgesehen ist anschließend noch ein Besuch in der Kirche am Südsterne, der ehemaligen Garnisonskirche der Evangelischen Kirche. Wegen der Sommerpause kann dieser Besuch aber erst nach Drucklegung dieses Heftes bestätigt oder abgesagt werden.

Zum Monatswechsel August/September finden Sie Handzettel mit den genauen Angaben und den bekannten Anmeldeabschnitt in den Gemeinden.

Ich freue mich auf Sie und grüße herzlich

Gemeindereferentin i.R.

*Angelika Bombis*

---

## **Gemeinsam den Ball rollen lassen – seit über 40 Jahren!**

Seit mehr als vier Jahrzehnten trifft sich in wechselnder personeller Zusammensetzung eine kleine Gruppe von Fußballbegeisterten jeden Montagabend von 20:00 bis 21:15 in der kleinen Halle der Tempelherren-Grundschule (Boelckestraße). Nun suchen wir Verstärkung für unsere langjährige Sportgruppe!

Die aktuelle „Stammbesetzung“ ist in der letzten Zeit leider geschrumpft. Wir sind eine Gruppe im Alter von 16-55, in der der Spaß am Spiel im Vordergrund steht.

Unser wöchentlicher Fußballtermin bietet die perfekte Gelegenheit, um sich körperlich zu betätigen: Spielerische Fairness und Respekt sind bei uns selbstverständlich. Denn bei uns steht der Spaß am Spiel im Vordergrund –

wir legen keinen Wert auf hitzige Wettkämpfe.

Komm doch einfach vorbei und mach mit! Unsere Gruppe freut sich über neue Mitglieder. Du kannst entweder allein oder mit deinen Freunden zu uns stoßen.

Wenn du mehr über unsere Freizeitfußballgruppe erfahren möchtest, melde dich bei einem der Organisatoren (Martin Hilbig: 788 977 47 oder Jörg Koschitzki: 753 4122) oder schreibe uns eine E-Mail an [Pilatus2@gmx.de](mailto:Pilatus2@gmx.de).

Wir freuen uns, dich schon bald bei unserem nächsten Spiel begrüßen zu dürfen. Lass uns gemeinsam die Tradition unserer Sportgruppe fortsetzen und weiterhin den Ball über den Platz jagen. Vielleicht bis bald!

*Martin Hilbig*



## Krankenbesuchsdienst

... geht zu den Kranken!

Jesus selbst geht im Laufe seines irdischen Lebens immer wieder zu den Kranken.

Er nimmt sie wahr, so wie sie sind. Er spricht mit ihnen, hört ihre Sorgen und Nöte an.

Er hat Mitleid mit ihnen, denn es rührt ihn zutiefst, wenn ein Mensch leidet, nicht in seiner Mitte ist. Er tröstet sie, er nimmt sie in die Arme und nimmt so den Schmerz von ihnen. Er berührt sie und lässt sich berühren und eine Kraft geht von ihm aus. Er macht ihr Leben wieder lebenswert und bringt Linderung der Schmerzen, ja Heilung.

Den Jüngern und allen Menschen, die an ihn glauben, gibt er die Aufgabe zu den Kranken zu gehen und so sein Tun weiterzuführen. Das geschieht heute oft durch einen Krankenbesuchsdienst, der von den Gottesdienstbeauftragten durchgeführt wird. Sie gehen zu den Kranken, zu den Menschen, die nicht an der Heiligen Messe teilnehmen können, sei es wegen ihres Alters oder aus Krankheitsgründen.

Sie sprechen mit den Menschen, hören sich ihre Sorgen und Nöte an, trösten

sie und nehmen sie als Menschen wahr. Als Höhepunkt und auch Mittelpunkt des Krankenbesuchs steht eine kleine Andacht mit der Spendung der Heiligen Kommunion. Und so kommt auch Jesus selbst zu dem Kranken, der besucht wird und gibt sich selbst hin. Er tröstet, macht gesund und heilt, er fängt auf und er richtet auch wieder auf.

Der Krankenbesuchsdienst ist die Erfüllung des Grundgebots unseres Herrn Jesus Christus: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst!“

Wenn Sie die Krankenkommunion zu Hause empfangen möchten oder jemanden kennen, der dies wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarreibüro unter der Telefonnummer: 7518006, schreiben Sie uns eine Mail – pfarreibuero@hl-johannes23.de - oder wenden sich direkt an einen der Geistlichen (die Kontaktdaten finden Sie im Johannesboten oder auf der Homepage). Auch die Gottesdienstbeauftragten sind z.B. nach den Heiligen Messen immer ansprechbar für Sie.

*Diakon Joachim Sponholz*



## **Umfrage zur Erarbeitung eines Meinungsbildes über zukünftige „Optionen“ zum Triptychon von Otto Dix in der Wallfahrtskirche Maria Frieden**

Liebe Pfarreimitglieder,  
in einem Schreiben von Herrn Generalvikar Pater Manfred Kollig SSCC vom 17.05.2023 wurde Herrn Pfarrer Marra mitgeteilt, dass wegen sehr hohen Betriebs- und Wartungskosten für das Triptychon von Otto Dix in unserer Wallfahrtskirche Maria Frieden der Leihvertrag mit der zuständigen Senatsverwaltung zum Ende des Jahres 2023 gekündigt wird.



Foto: Archiv der Gemeinde Maria Frieden

### **Aktuell wären demnach drei Alternativen zum weiteren Vorgehen möglich:**

- A) Übernahme bzw. Neuverhandlung des Leihvertrages durch unsere Pfarrei und der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bei Übernahme aller (Betriebs-) Kosten durch unsere Pfarrei.
- B) Anfertigung einer detailgetreuen Kopie zulasten des Erzbischöflichen Ordinariats und unentgeltliche Zurverfügungstellung als Austauschobjekt.
- C) Unentgeltliche Zurverfügungstellung eines anderen Kunstwerkes mit einer Mariendarstellung als Austauschobjekt.

Um auch Sie alle, liebe Schwestern und Brüder, in die Entscheidung über die zukünftigen „Optionen“ an selber Stelle einzubinden, hat der Gemeinderat Maria Frieden in Absprache mit Pfarrer Marra beschlossen, mit Hilfe einer Umfrage ein Meinungsbild zu erstellen.

Die Umfrage steht Ihnen in den Monaten Juli, August und September per Umfragezettel in unserer Wallfahrtskirche oder online zur Verfügung (den Link zur Umfrage finden Sie zeitnah auf der Pfarrei-Homepage und auf den Aushängen in der Kirche).

Bei weiteren Fragen oder Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an den Gemeinderat Maria Frieden, der alle eingehenden Meinungen sammelt und unserem Pfarrer eine Empfehlung geben wird.

[gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de](mailto:gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de)

Vielen Dank im Voraus für Ihre Teilnahme an der Umfrage

*Der Gemeinderat  
Maria Frieden*

# Ihre Meinung ist uns wichtig!

Neben den bisherigen Möglichkeiten, Ihre Stimme abzugeben steht Ihnen jetzt auch der angekündigte Link für die Umfrage, zur Erstellung eines Meinungsbildes für das weitere Vorgehen zur Regelung mit dem Otto Dix Bild vor. Unabhängig von der Abstimmung via Internet können natürlich auch die seit ein paar Wochen zur Verfügung stehenden Zettel genutzt werden. Diese stecken Sie bitte in den GR-Briefkasten, der sich im linken Vorraum unserer Kirche Maria Frieden befindetet, oder den Briefkasten am Gemeindehaus.

Wir gehen fest davon aus, dass Sie nur eine Stimme abgeben.

Link:


[https://www.youtube.com/post/UgkxhCqjVYQxkW375l8sF-\\_nU1BM-vdag99](https://www.youtube.com/post/UgkxhCqjVYQxkW375l8sF-_nU1BM-vdag99)

Oder per QR-Code:









**Bei Fragen zur Stimmabgabe über YT oder die anderen Möglichkeiten Ihrer Stimmabgabe zur Erarbeitung eines Meinungsbildes, steht Ihnen gern Herr R. Bernitzky, Herr H. Pelz, sowie das Sprecherteam (Vorstand) des Gemeinderates Maria Frieden gern zur Verfügung.**

Über den Aufruf gelangen Sie zu folgender Internetseite:

 **Pfarrrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow** Sichtbarkeit: Öffentlich

Teile ein Bild und starte einen Wettbewerb für die beste Bildunterschrift




 Bild  Bildumfrage  Textumfrage  Quiz  Video Posten ▾

 **Pfarrrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow** vor 5 Tagen

Im Johannesboten Juli/Augst wird zur Umfrage über die Optionen des Wallfahrtsbildes „Unsere Liebe Frau mit dem Stachelndraht“, Triptychon von Otto Dix aufgerufen. Folgende Möglichkeiten gibt es:

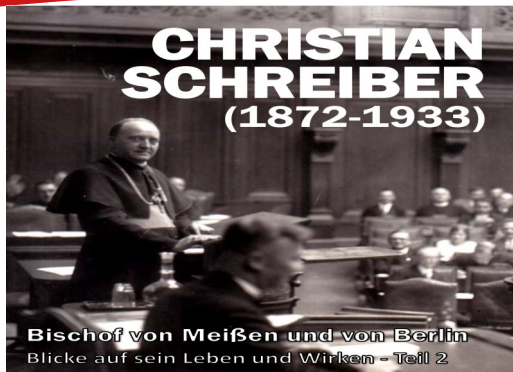
A: Neuhandlung des Leihvertrages mit dem Senat und Betriebskostenübernahme durch die Pfarrrei, ...  
Mehr anzeigen  
11 Stimmen

A: Neuhandlung des Leihvertrages (Finanzierung offen)	27 %
B: Anfertigung einer detailgetreuen Kopie	36 %
C: ein anderes Kunstwek aus dem Fundus des Erzbistums	36 %

Sie können dann eine der Alternativen durch Anklicken auswählen.  
Der Stand der aktuellen Abstimmung wird laufend angezeigt.

## Über den Tellerrand...



Tagung anlässlich des 90. Todestages vom 1. bis 2. September 2023 in der Katholischen Akademie in Berlin e. V.



ERZBISTUM  
BERLIN



KATHOLISCHE AKADEMIE  
IN BERLIN e.V.



BILDUNGSGUT  
SCHMÖCHTITZ  
SANKT BENNO  
BRÜCKENBAUEREI KÜHLHAGEN QUARTIER BERLIN

### Samstag, 2. September 2023

Frühstück ab 6:30 Uhr für Hotelgäste

9:30 Uhr Vortrag  
**Christian Schreiber und die katholische Theologie in Deutschland. Zu einem Gutachten 1919**  
Prof. Dr. Klaus Schatz SJ, Berlin

10:15 Uhr Vortrag  
**Christian Schreiber als Seelsorger und Regens. Briefe für seine Seminaristen an die Front**  
Dr. Peter Tauber, Gelnhausen

anschließend kurze Pause

11:15 Uhr Vortrag  
**Ein politischer Bischof für die Reichshauptstadt?**  
Dr. Birgit Mitzscherlich, Bautzen

12:15 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Vortrag  
**Christian Schreibers Ernennung und die Organisation des neugegründeten Bistums Berlin**  
Pfr. Prof. Dr. Michael Höhle, Berlin

15:00 Uhr Vortrag  
**Christian Schreiber und die Kultur. Bischof in den Medien, bei Kunst und Kirchenbau**  
Dr. Konstantin Manthey, Berlin

15:45 Uhr Plenum und Abschluss

Anschl. Kaffee und Abreise, Ende ca. 16:30 Uhr



### Freitag, 1. September 2023

13:30 Uhr Stehimbiss und Ankunft

14:00 Uhr Beginn der Tagung  
**Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter**  
Sebastian Kieslich (Bildungsgut St. Benno)  
Dr. Gregor Klapczynski (Erzbistum Berlin) und  
Dr. Konstantin Manthey (Kath. Akademie in Berlin)

14:15 Uhr Vortrag  
**Christian Schreiber und seine Herkunft aus dem Bistum Fulda**  
Prälat Prof. Dr. Werner Kathrein, Fulda

15:15 Uhr Vortrag  
**Doctor romanus, asinus germanus?**  
**Christian Schreiber als Philosoph**  
Dr. Gregor Klapczynski, Berlin

16:00 Uhr Vortrag  
**Berlin im Jahre 1929**  
Dr. Hanno Hochmuth, Potsdam und Berlin

17:00 Uhr Imbiss

18:00 Uhr Gedenkgottesdienst  
anlässlich des 90. Todestages  
von Bischof Dr. Schreiber  
mit Erzbischof Dr. Heiner Koch, Berlin und  
Bischof Heinrich Timmerevers, Dresden-Meißen

19:30 Uhr Akademieabend  
**Christian Schreiber und die Katholische Aktion**  
Prof. Dr. Klaus Große Kracht, Münster  
anschließend Empfang

### Über die Tagung

Christian Schreiber, der spätere Bischof von Meißen und von Berlin, wurde 1872 geboren. Er galt als talentierter Theologe und Wissenschaftler seiner Zeit. Seine Karriere in der katholischen Kirche begann als Professor und Leiter des Priesterseminars in Fulda. Von dort wurde er 1921 zum ersten Bischof des wiedererrichteten Bistums Meißen berufen. Darauf kam er als Gründungsbischof der Berliner Diözese ab 1929 in die Hauptstadt, wo er am 1. September 1933 starb.

Eine erste Tagung fand 2022 im Bistum Dresden-Meißen statt. Die Konferenz in diesem Jahr hat den Fokus auf Schreibers Berliner Zeit und sein Wirken und Nachwirken dort.

### Datum und Ort

1. und 2. September 2023  
Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin

### Tagungsgebühr pro Person (Zahlung vor Ort):

Nur Tagungsteilnahme	70,- €
Studierende mit Nachweis:	35,- €
andere Ermäßigungen auf Nachfrage	

Im Preis inbegriffen sind Verpflegung und Tagungsunterlagen. Zimmer im Tagungshotel stehen nicht mehr zur Verfügung. In der Nähe finden Sie verschiedene Hotels zum selbst buchen.

### Anmeldung verlängert bis zum 28. August 2023

Online: <https://www.katholische-akademie-berlin.de/veranstaltung/christian-schreiber-2>

E-Mail: [info@katholische-akademie-berlin.de](mailto:info@katholische-akademie-berlin.de)

Telefon: 030 28 30 95 0

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der zweckgebundenen Datenerfassung und -verarbeitung zu. Detailinformationen finden Sie unter: [www.katholische-akademie-berlin.de/datenschutz](http://www.katholische-akademie-berlin.de/datenschutz)

Bildtitel: Christian Schreiber spricht im Preussischen Herrenhaus in Berlin (um 1930).  
Bischof Schreiber besucht die von ihm initiierte Suppenküche in Berlin (um 1932)  
Q: Heimatarchiv Sornborn; Layout: Konstantin Manthey/ Katholische Akademie in Berlin e.V.

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. ÄNDERUNGEN VERBEHALTEN  
Stand der Information: 9.8.2023

## 15. Nagelkreuz Versöhnungstag der Region Berlin-Brandenburg

**Herzliche Einladung**  
zum Samstag, 18. November 2023,  
10:00 – 17:00 Uhr

**Ort:** Martin-Luther-Gedächtniskirche  
Mariendorf und Johanna und Jochen  
Klepper-Haus 12105 Berlin, Rathausstra-  
ße 28 / Kaiserstraße.

Der 15. Versöhnungstag der Region Ber-  
lin Brandenburg findet in diesem Jahr  
wieder in Mariendorf statt.

10:00 Uhr Gottesdienst in der Martin-  
Luther-Gedächtniskirche, anschließend  
treffen wir uns im Johanna und Joche  
Klepper-Haus, 12105 Berlin-Mariendorf,  
Rathausstraße 28.

**Thema:** Kunst im Nationalsozialismus –  
Die Kunst der Täter

In vielen Kirchen und im öffentlichen  
Bereich Berlins gibt es nach wie vor  
Relikte aus der nationalsozialistischen  
Zeit – wir müssen uns insbesondere im  
kirchlichen Bereich darüber Gedanken  
machen, weil viele von uns davon direkt  
betroffen sind.

Wie gehen wir mit diesen Relikten um?  
Was sagt uns die Kunst der Vergangen-  
heit heute?

Darüber wollen wir miteinander hören  
und diskutieren, und laden deshalb  
schon jetzt ganz herzlich zu diesem 15.  
Versöhnungstag nach Mariendorf ein,  
bitte merken Sie sich diesen Termin vor.  
Wir wollen um 10:00 Uhr mit einem Got-  
tesdienst in unserer historisch belaste-  
ten Martin-Luther-Gedächtniskirche  
beginnen, nach Referat und Mittagges-  
sen wollen wir uns Zeit zur Diskussion  
nehmen.

Mit Kaffeetrinken und Berichten aus  
den Nagelkreuzzentren sowie einer

Schlussandacht wird dieser Tag gegen  
17:00 Uhr beendet werden.

Genauere Informationen folgen, wir  
laden schon jetzt zu diesem Versöh-  
nungstag herzlich ein, damit Sie sich  
diesen Termin vormerken und freihal-  
ten.

Gerne können Sie sich auch schon mit  
anmelden, nutzen Sie dazu die unten  
stehende Anmeldung. Wir freuen uns  
auf ein Wiedersehen am 18. November  
2023.

Eine gesegnete Zeit und herzliche Grü-  
ße

Ihr Nagelkreuz Team der Martin-Luther-  
Gedächtniskirche

*i.A. Klaus Wirbel*

**Kontakt:**

Klaus Wirbel

Riegerzeile 16 12105 Berlin

Tel. 030 706 26 02 0176 726 78 169

Anmeldungen für die Teilnahme am 15.  
Versöhnungstag, an Klaus Wirbel  
E-Mail [kwirbel@aol.com](mailto:kwirbel@aol.com)

Anmeldung zum 15. Versöhnungstag am  
18. November 2023 in Berlin-Mariendorf

Name: \_\_\_\_\_

Anzahl der Personen \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

## Neue Gottesdienstordnung

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, für das Leben unserer Kirche und unserer Pfarrei haben Gottesdienste eine besondere Bedeutung. Die Veränderungen der pfarreilichen Strukturen und der Stellenbesetzungen in den Pfarreien machen jedoch auch Anpassungen an den Gottesdienstzeiten notwendig. Dabei sind es die Gottesdienste, in denen wir mit Gott in besonderer Weise in Kontakt kommen und ihn selbst in der heiligen Eucharistie empfangen. Darum ist ein sorgsamer Umgang bei der Überarbeitung einer Gottesdienstordnung besonders wichtig.

Der Sachausschuss Liturgie unseres Pfarreirats hat sich dieser Herausforderung gestellt, viele Monate beraten und überlegt, wie eine neue Gottesdienstordnung unter Berücksichtigung des vorhandenen Personals an Priestern sowie der Interessen der vier Gemeinden und unserer Pfarrei aussehen könnte. Gemeinsam mit dem liturgischen Personal wurde ein Vorschlag erarbeitet, der dem Pfarreirat übermittelt und im dortigen Gremium beschlossen wurde.

Die Gründe, die die Einführung einer neuen Gottesdienstordnung notwendig gemacht haben, sind vielfältig:

Zum einen stellte die bisherige Messordnung für die Priester eine Überlastung dar. Wenn nur einer der Priester abwesend war, zum Beispiel im Urlaub, krank, auf Exerzitien oder anderweitig beschäftigt, konnte die regulären Gottesdienste nicht mehr abgedeckt werden. Entweder mussten andere Priester unserer Pfarrei aushelfen, was beispielsweise dazu führte, dass ein Priester vier

Messen am Sonntag gefeiert hat, obwohl vom Kirchenrecht her maximal zwei Sonntagsmessen zzgl. einer Vorabendmesse erlaubt sind. Oder Messen mussten kurzfristig durch Wortgottesfeiern ersetzt werden.

Ein weiterer Grund ist die zurückgegangene Gottesdienstbesucherzahl in einzelnen Messen. Daher wurden für die neue Messordnung beispielsweise zwei Sonntagsmessen innerhalb einer Gemeinde zu einer gemeinsamen Sonntagsmesse zusammengelegt. Für die neue Gottesdienstordnung legte der Sachausschuss Liturgie großen Wert darauf, dass möglichst wenig Änderungen an den bestehenden Gottesdienstzeiten vorgenommen werden, gleichzeitig aber eine stabile und sichere Ordnung entsteht.

Der letzte Grund ist eine personelle Veränderung in unserem Pastoralteam. Pfarrer Ladislao Jareño Alarcón wurde vom Erzbischof Berlin als Priester zum 01.09.2023 in die Pfarrei Hl. Christophorus Barnim berufen und muss darum unsere Pfarrei leider verlassen. Sein Nachfolger, Pfarrer Frank Felgner, erhält in unserer Pfarrei eine Stelle mit 50 %. Dies bedeutet, dass in unserer Pfarrei zwar noch vier hauptamtliche Priester aktiv, diese jedoch nur den Umfang von drei Stellen besetzen (Pfarrer Marra 100%, Pfarrer Felgner 50%, Pfarrer Duodu 50%, Kaplan Bajer 100%). Die prozentuale Reduzierung der Priesterstellen führt entsprechend zu insgesamt weniger Messen, die gefeiert werden können bzw. nach Kirchenrecht dürfen.

**Ab dem 1. September 2023 gilt die neue Gottesdienstordnung für unsere Pfarrei.** Diese können Sie in der Mitte des Johannesboten finden, an der Stelle, an der wie gewohnt die Gottesdienstzeiten stehen. Um künftig eine bessere Übersicht über die Gottesdienste zu gewährleisten, wird ab diesem Monat im Johannesboten nur noch die reguläre Gottesdienstordnung abgedruckt. Abweichende Zeiten und Orte für den jeweiligen Monat werden auf der darauffolgenden Seite separat aufgelistet.

Im Namen des Pfarreirats wünscht der Sachausschuss Liturgie ein gutes Zusammenwirken und Zusammenwachsen unserer Pfarrei und hofft, dass Sie trotz der Veränderungen in den einzelnen Gemeinden uns und das pastorale Team weiterhin unterstützen. Wir freuen uns, Sie in den vielen und verschiedenen Gottesdiensten begrüßen und wiedersehen zu können! Es grüßt Sie im Auftrag des Sachausschusses Liturgie

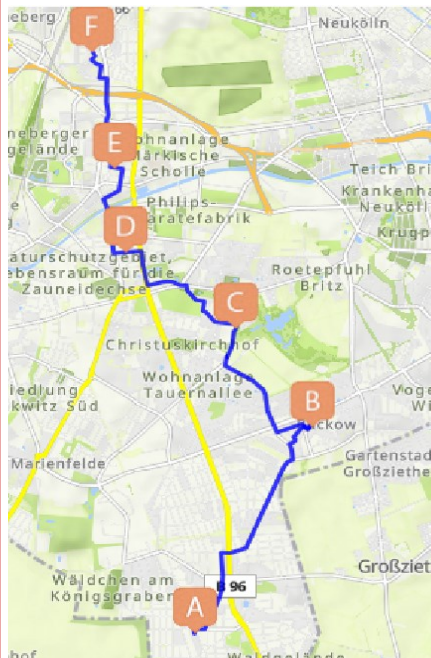
*Matthias Wölki*

### EIN STREIFZUG DURCH DIE PFARREI

- A) Der Treffpunkt ist 14:30 Uhr** in der Salvator-Kirche Lichtenrade, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin.  
**B) St. Theresia von Kinde Jesu** (ca. 15:10)  
**C) unser Fahrtweg am Britzer Garten**  
**D) Maria Frieden** (ca. 16:05)

- E) Herz Jesu** (ca. 16:40)  
**F) St. Judas Thaddäus** (ca. 17:15)

Ihre  
*Lenka Fehl-Gajdosova*



(siehe Doppelausgabe Juli/  
 August 2023—online verfügbar)  
**Save the Date**

## Tag des offenen Denkmals Orgel-Radtour

durch das Pfarreibiet Hl. Johannes XXIII.  
 Salvator - Hl. Theresia vom Kinde Jesu - Maria Frieden -  
 Herz Jesu - Judas Thaddäus

### Sonntag, 10.9.2023



Fahrad fahren  
 Orgelmusik zuhören  
 sich begegnen



**Start: 14:30 Uhr Salvator-Kirche, Lichtenrade**  
 Ziel: ca 17:15 Uhr Judas Thaddäus mit einem Picknick im Anschluss

An den Orgeln: **Lenka Fehl-Gajdosova**  
**Daniel Koczy** (Theresia vom Kinde Jesu)

- Länge der Strecke 16 km
- An jedem Standort ca. 15 Minuten Orgelmusik
- Ein Beitrag zum gemeinsamen Picknick ist selbst mitzubringen



Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Maria Frieden	Salvator	Wochen- tag
---------------------------------	---------------	----------	----------------

Änderungen  
vorbehalten

**+++ regelmäßige Hl. Messen +++ Gottesdien**

17:00 Beichte 18:00 Hl. Messe  1. Sa im Monat 17:30 Rosenkranz		16:30 Beichte 17:00 Hl. Messe	<b>Jeden Samstag</b>
11:00 Hl. Messe (STJT)  (1.+3. So im Monat als Familienmesse)	10:00 Hl. Messe (2.+4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökumenisches Friedensgebet	<b>Jeden Sonntag</b>
08:30 Hl. Messe * <sup>2</sup>			<b>Jeden Montag</b>
08:30 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe * <sup>3</sup>	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	<b>Jeden Dienstag</b>
18:30-19:30 Anbetung	08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe		<b>Jeden Mittwoch</b>
15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat)  15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	18:30 Hl. Messe  <b>jeden 1. Do. im Monat</b> <b>16:00 Beichte</b> <b>17:00 Rosenkranz</b> <b>18:00 Wallfahrtsmesse</b>	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	<b>Jeden Donnerstag</b>
17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe (STJT)	12:00-18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe	<b>Jeden Freitag</b>



St. Theresia  
vom Kinde Jesu

Ghana-  
Gemeinschaft

Orte kirchlichen Leben/  
Seniorenheime

## ienste +++ Andachten +++ liturgische Angebote

Änderungen  
vorbehalten

15:30 Beichte  
15:45 Rosenkranz  
16:30 Hl. Messe

2. Sa im Monat  
19:00 Jugend-  
messe  
in Deutsch/  
Englisch

17:00 Hl. Messe Sw. Kleine  
Blume von Bethanien \*<sup>1</sup>

**1.Sa.** im Monat  
10:00 DRK-Heim  
**3.Sa.** Im Monat  
10:00 Rosenhof  
**4.Sa.** Im Monat  
10:00 Dibelius

11:00 Hl. Messe

12:30 Rosenkranz  
in Englisch/Twi  
  
13:00 Hl. Messe  
in Englisch/Twi

15:20 Rosenkranz  
16:00 Hl. Messe

17:30 Hl. Messe Christkö-  
nigkapelle St. J-KH \*<sup>1</sup>

08:00 Hl. Messe Christkö-  
nigkapelle St. J-KH

**1.Mi.** im Monat  
10:00 im Lore-  
Lipschitz-Haus  
**2.Mi.** im Monat  
16:00 Domizil  
Küterstr.  
(alle zwei Monate)  
**3.Mi.** im Monat  
16:00 ALEXA

15:15 Rosenkranz  
16:00 Hl. Messe

17:30 Hl. Messe Christkö-  
nigkapelle St. J-KH \*<sup>1</sup>

1. Do. im Monat  
19:00 Ökumeni-  
sches Taizégebet  
um den Frieden  
Christkönigkapelle  
St. J-KH

19:00 Charismati-  
sche Gebetsstun-  
de  
in Englisch/Twi

## **Besondere Gottesdienste im September**

### **Familienmessen:**

Jeden Sonntag 09:30 Uhr in Salvator  
03.09.2023 und 17.09.2023 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus  
10.09.2023 und 24.09.2023 10:00 Uhr in Maria Frieden  
03.09.2023 und 17.09.2023 11:00 Uhr in St. Theresia vom Kinde Jesu

### **Herz Jesu / St. Judas Thaddäus**

Sonntag, 03.09.2023, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus Familienmesse mit Schuljah-  
reseröffnung und Segnung aller Schulkinder  
Sonntag, 17.09.2023, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus Kirchweihfest  
Sonntag, 01.10.2023, 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus Erntedank

### **Maria Frieden**

Mittwoch, 13.09.2023, 19:30 Uhr Date mit Gott  
Samstag, 23.09.2023, 10:30 Uhr Kita-Jahreseröffnungsgottesdienst mit allen drei  
Kitas der Pfarrei (Kita Maria Frieden, Kita Herz Jesu, Kita St. Judas Thaddäus)  
Sonntag, 24.09.2023, 10:00 Uhr Erntedank

### **Salvator**

Samstag, 02.09.2023, 14:00 Uhr Seniorenmesse anlässlich des Seniorentags  
Montag, 04.09.2023, 20:15 Uhr Offener Gebetskreis  
Sonntag, 10.09.2023, 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Wein- und Win-  
zerfest (Dorfteich Lichtenrade)  
Mi, 13.09.2023, 12:00 Uhr Fatimagebet  
Samstag, 23.09.2023, 15:00 Uhr Ökumenischer Erntedankumzug von Salvator zur  
Evangelischen Dorfkirche

### **St. Theresia vom Kinde Jesu**

Sonntag, 03.09.2023, 11:00 Uhr mit Segnung der Schulkinder und Erstkommunion-  
kinder  
Samstag, 09.09.2023, 16:30 Uhr Jugendmesse mit Segnung der Firmlinge des neu-  
en Firmkurses unserer Pfarrei  
Sonntag, 24.09.2023, 11:00 Uhr Erntedank  
Sonntag, 01.10.2023, 11:00 Uhr Patronatsfest – Hl. Theresia vom Kinde Jesu



### Gebetsanliegen des Papstes im September 2023

#### für: **Für die Menschen, die am Rand der Gesellschaft leben**

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden

**Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!**  
**Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**

#### **Legende zum Gottesdienstplan (Seiten 20/21):**

- \*<sup>1</sup> Wird ausschließlich von Msgr. Freyer zelebriert. Ist dieser verhindert, entfällt die Hl. Messe. Ein Wortgottesdienst kann von den Schwestern gefeiert werden.
- \*<sup>2</sup> Wird ausschließlich von Pfarrer Marra zelebriert. Ist dieser verhindert, entfällt die Hl. Messe. Ein Wortgottesdienst kann von den Gottesdienstbeauftragten gefeiert werden.
- \*<sup>3</sup> Wird ausschließlich von Pfarrer Herrfurth zelebriert. Ist dieser verhindert, entfällt die Hl. Messe. Ein Wortgottesdienst kann von den Gottesdienstbeauftragten gefeiert werden.

## Datum und Ort

24. und 25. November 2023  
Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin  
[www.katholische-akademie-berlin.de](http://www.katholische-akademie-berlin.de)

## Tagungsgebühr

Tagungsgebühr pro Person (Zahlung vor Ort):

Tagungsteilnahme 60,- €  
Mitglieder des Diözesangeschichtsvereins 40,- €  
andere Ermäßigungen auf Nachfrage

Im Preis inbegriffen sind Verpflegung und Tagungsunterlagen.

Es steht eine begrenzte Zahl an Hotelzimmern für Selbstzahler unter dem Stichwort zur Verfügung (Preise pro Nacht, inkl. Frühstück: EZ 82,50 €/ DZ 105,- €).  
Anfrage hierzu bitte bis zum 22.10.2023.

## Veranstalter und Tagungsleitung

Diözesangeschichtsverein im Erzbistum Berlin e.V.  
Prof. Dr. Michael Höhle  
[m.hoehle@gmx.de](mailto:m.hoehle@gmx.de)  
030 6 77 33 14

und

Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Dr. Konstantin Manthey (Tagungsorganisation)  
[manthey@katholische-akademie-berlin.de](mailto:manthey@katholische-akademie-berlin.de)  
030 28 30 95-133

Anmeldung zur Tagung bis zum 15. November 2023  
(Hotelzimmer bis 22.10. verfügbar) unter:

[information@katholische-akademie-berlin.de](mailto:information@katholische-akademie-berlin.de)  
oder 030 28 30 95-0

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der zweckgebundenen Datenerfassung und -verarbeitung zu. Detailinformationen finden sie unter:  
[www.katholische-akademie-berlin.de/datenschutz](http://www.katholische-akademie-berlin.de/datenschutz)

Titelbilder: RP Hindenburg a. d. Weg zum Gottesdienst im Berliner Dom, 1932 (akg-images)  
Dr. Schreiber auf dem Weg zu Inthronisation als Bischof von Berlin, 1930 (Heimatarchiv Somborn)  
Gruppenbild beim Gemeindefest in St. Anna B-Baumschulweg, 1930 (Pfarrarchiv St. Anna)  
Gestaltung: K. Manthey/ Katholische Akademie in Berlin e.V.  
Stand der Informationen: 11.07.2023

## Über die Tagung:

Die Weimarer Reichsverfassung schaffte die Staatskirche ab und setzte die beiden großen Kirchen in ein neues Verhältnis zum Staat. Der Weltkrieg hatte tiefe Spuren in Gesellschaft und Staat hinterlassen. Infolgedessen mussten die beiden Kirchen sich neu in der Gesellschaft verorten.

Unsere Tagung geht u.a. folgenden Leitfragen nach:

Wie reagierten die Kirchen auf die neuen demokratischen Strukturen, die ihrer hierarchisch bzw. landesherrlich geprägten Verfassung nicht entsprachen?

Was bedeutete es für Leitungsfunktionen und die Bestellung des Führungspersonals?

Wie spiegelten sich gesellschaftliche Aufbrüche, etwa die Jugendbewegung, im kirchlichen Leben?

Wie reagierten Gemeinden in Berlin auf die zunehmende Entchristlichung?

Dazu laden Sie herzlich ein:

Prof. Dr. Michael Höhle  
(Diözesangeschichtsverein im Erzbistum Berlin e.V.)

Dr. Konstantin Manthey  
(Katholische Akademie in Berlin e.V.)



## Die Kirchen in der **WEIMARER REPUBLIK**

### 1918-1933



Wissenschaftliche Tagung  
am 24. und 25. November 2023  
in der Katholischen Akademie in Berlin e.V.



KATHOLISCHE AKADEMIE  
IN BERLIN e.V.



Diözesangeschichtsverein  
im Erzbistum Berlin e.V.

Freitag, 24. November 2023

ab 14:00 Uhr *Anreise, Anmeldung und Stehkafee*

## ERÖFFNUNG

15:00 Uhr

Prof. Dr. Michael Höhle und Dr. Konstantin Manthey

### Begrüßung und Einführung

## I. ÜBERBLICKE

15:15 Uhr

Prof. Dr. Michael Dreyer (Universität Jena)

### Die politische Lage Deutschlands 1918-1933

16:15 Uhr

Prof. Dr. Thomas Brechenmacher (Universität Potsdam)

### Der deutsche Katholizismus in der Weimarer Republik

17:15 Uhr

Prof. Dr. Thomas K. Kuhn (Universität Greifswald)

### Fremdelnde Protestanten?

Die evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik

## AKADEMIEABEND

20:00 Uhr

Dr. Ludwig Rendle (Oberroth)

### Max Josef Metzger -

ein katholischer Pionier der Friedensbewegung auf der  
Suche nach Verbündeten

Sonnabend, 25. November 2023

## II. SOZIALGESCHICHTE

9:30 Uhr

Christopher Maas (Sprecherteam Quickborn-AK, Berlin)

### Jugendbewegung:

Der Bund Quickborn und die Burg Rothenfels

10:15 Uhr

Prof. Dr. Michael Hirschfeld, Uni Vechta)

### Wandel der politischen Systeme -

### Wandel der Bischofsprofile?

Bischofsernennungen im Kaiserreich und  
in der Weimarer Republik im Vergleich

*anschl. kurze Pause*

## III. STRUKTUREN

11:30 Uhr

Pfr. Prof. Dr. Michael Höhle (Berlin, Viadrina Frankfurt, Oder)

### Wie baut man eine Großstadtgemeinde auf?

Pfarrer Dr. Karl Pelz in St. Augustinus

12:15 Uhr

Superintendent Dr. Christian Nottmeier (Berlin)

### Konflikt und Krise:

Die Stadtkirchengemeinde Neukölln  
in der Weimarer Republik

13:15 Uhr *Mittagessen*

Sonnabend, 25. November 2023

## III. STRUKTUREN (TEIL 2)

14:30 Uhr

Dr. Konstantin Manthey (Berlin)

### Moderne Kunst zwischen den Kriegen

Beispiele aus dem späteren Bistum Berlin

15:15 Uhr

Dr. des. Marina Wesner (Berlin)

### Neues Bauen, neue Kirchen?

Evangelische Kirchen in Berlin

## ABSCHLUSS

16:00 Uhr

Plenum

### Abschlussdiskussion

*gg. 17:00 Uhr Stehkafee und Ende der Tagung*





TIBADO  
CARE

Kommen Sie gern auf uns zu.  
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510

E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN  
UND AMBULANTER PFLEGESERVICE



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

## MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue  
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt  
Martin Wagner Ring 11c  
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

**Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!**

**TRYONADT**  
**IMMOBILIEN**

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose  
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin  
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow  
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank.-Mahlow  
Tel. 033 79 - 202 88-0  
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de  
www.tryonadt-immobilien.de



### Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf  
speziell im südlichen Berlin  
und im südlichen Umland

### Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,  
Häuser, Baugrundstücke,  
auch Erbteile

### Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tipgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle

# Schnittchen

Ihr Friseur im **Lore-Lipschitz-Haus**  
Horstwalder Straße 15 Terminvereinbarung  
12307 Berlin Tel.: (030) 74 00 26 90  
Friseur-Schnittchen@web.de



**SEIT ÜBER 75 JAHREN**  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**  
BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm  
Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit  
☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140**  
**Ecke Juliusstraße**

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

BESTATTER  
vom Handwerk geprüft

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG

☎ **625 10 12** (Tag und Nacht) • [www.bestattungshauspeter.de](http://www.bestattungshauspeter.de)

Seit 1905  
aus Tradition

**Dannert**  
*Bestattungen*

12305 Berlin-Lichtenrade  
Bahnhofstraße 14

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen

Mitglied der Bestatterinnung  
Berlin Brandenburg

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachruf • [www.dannertbestattungen.de](http://www.dannertbestattungen.de)



- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Inh. Dr. Andreas Dehne

Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

**PANDA-Apotheke**

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

**PARK-Apotheke**

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

**TELTOW-Apotheke**

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

**Apotheke ALT-LICHTENRADE**

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35



**Rechtsanwälte**

**Andreas Kaiser**

Rechtsanwalt

**Claudia Kaiser**

Rechtsanwältin

Master of Mediation

**Kaiser & Kaiser**

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

**Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin**

**Telefon:** 030 / 661 22 54

**E-Mail:** [kanzlei@kaiser-recht.de](mailto:kanzlei@kaiser-recht.de)

**Internet:** [www.kaiser-recht.de](http://www.kaiser-recht.de)

RESTAURANT & HOTEL  
**Alte Försterei Kloster Zinna**

**B 101**  
35 Min. ab Stadtgrenze  
Berlin-Marienfelde



**Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair**  
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna  
Telefon: 03372 398 2300 | [info@alte-foersterei-kloster-zinna.de](mailto:info@alte-foersterei-kloster-zinna.de) | [www.alte-foersterei-kloster-zinna.de](http://www.alte-foersterei-kloster-zinna.de)





# Goldschmiedemeister Peter Giese

12109 Berlin, Mariendorfer Damm 87,  
Tel 030 / 706 51 16

[www.goldschmiede-giese.de](http://www.goldschmiede-giese.de) USt-IdNr.: DE177954013

Berliner Volksbank IBAN: DE20 1009 0000 3910 0010 00 BIC: BEVODE33

Wir fertigen, reparieren und ändern Gold-, Silber-, Platin-,  
Country- und Erotikschatz nach Ihren Wünschen.

Sowie Reparaturen und Verkauf von Armband-, Klein- und  
Großuhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr Sa. 9 - 13 Uhr



Möller & Scheel

*Ihr Familienoptiker!*

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22  
12101 Berlin/Tempelhof  
Telefon: (030) 788 98 371  
[www.brillenstube-berlin.de](http://www.brillenstube-berlin.de)



Erfahren Sie  
mehr auf  
[unserer  
Webseite](#) ▾



TAG UND NACHT  
030 751 10 11

# HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39  
Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

## Erntedank am 01.10.2023 in St. Judas Thaddäus

Herzliche Einladung zur Erntedankmesse am Sonntag, dem 01. Oktober 2023, um 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus.

Parallel findet ein Kindergottesdienst im Gemeindesaal statt.

Im Anschluss an die Hl. Messe laden wir herzlich zum Fröhlichsein ein.

An Erntedank möchten wir Christen Gott für die Gaben der Schöpfung und im Besonderen für die Ernte des Jahres danken. Wir denken aber auch an diejenigen, die nicht so viel haben, und möchten sie mit unseren Gaben unterstützen. Darum sammeln wir auch dieses Jahr an Erntedank in unserer Gemeinde wieder Lebensmittel, die im Anschluss an den „Laib und Seele“-Standort in der Evangelischen Rundkirche bei uns in Neu-Tempelhof gespendet werden. Dort werden die Lebensmittel an Bedürftige, z.B. Personen mit geringem Einkommen, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose, Alleinerziehende oder Rentner, verteilt.

Wenn auch Sie Lebensmittel spenden möchten, bitten wir Sie, diese am Erntedanksonntag etwa 20 Minuten vor Beginn der Hl. Messe in St. Judas

Thaddäus abzugeben. Die Lebensmittel werden auf den Gabentisch vor dem Altar abgelegt und am nächsten Tag zu „Laib und Seele“ gebracht. Bitte achten Sie darauf, dass es sich um haltbare Lebensmittel handelt, die keine Kühlung benötigen.

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken und freuen uns auf das gemeinsame Erntedankfest.



*Matthias Wölki*



Bildquellen:

Bild 1: malvorlagen-seite.de  
Bild 2: Ursula Harper/St.  
Benno-Verlag, In: Pfarrbriefservice.de

## Kirchweihfest am 17.09.2023 in St. Judas Thaddäus

Liebe Gemeinde,  
wir laden Sie und Euch herzlich ein zur Hl. Messe anlässlich des 64. Kirchweihfestes unserer Kirche St. Judas Thaddäus am Sonntag, dem 17. September 2023, um 11:00 Uhr nach St. Judas Thaddäus.

Für die Kinder wird es im Rahmen der Familienmesse eine Kinderkatechese zur Predigt geben.

Die Grundsteinlegung der Kirche St. Judas Thaddäus erfolgte am 5. Juni 1958. Am 12. September 1959, dem Fest Maria Namen, wurde die Kirche von Julius Kardinal Döpfner geweiht. Das Kirchweihfest hat in der jeweiligen Kirche den Rang eines Hochfestes. Aus diesem Anlass wird die Weihe unserer Kirche nicht am Tag selbst, sondern am darauffolgenden Sonntag gefeiert, um



der ganzen Gemeinde die gemeinsame Feier des Kirchweihfestes zu ermöglichen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Messfeier mit Euch und Ihnen!

Text und Fotos  
*Matthias Wölki*



## 50 Jahre Choralschola St. Judas Thaddäus

Am 25. Juni 2023 feierte die Choralschola ihr 50-jähriges Bestehen in der St. Judas Thaddäus Kirche.

Der Gottesdienst wurde durch die Anwesenheit zweier Chöre aus unserer Gemeinde bereichert, die der Schola zu Ehren auftraten. Der Kirchenchor von Maria Frieden brachte eine mehrstimmige Messe mit Orgelbegleitung von Léo Delibes zu Gehör. Da der Chor aus Platzgründen nicht auf der Orgelepore singen konnte, musste er sich weit entfernt von Orgel und Dirigentin im Altarraum platzieren. Dieses Problem wurde jedoch bestens gemeistert.

Die Ghanaische Gemeinde war mit Chor und Instrumentalisten vertreten. Sie gaben zwischen Lesung und Evangelium ein schwungvolles Alleluja und zum Kommuniondank ein Salve Regina zum Besten.

Die Choralschola sang das Proprium zum 12. Sonntag im Jahreskreis, d.h. den Introitus, das Graduale, Offertorium und Communio.

Alle drei Ensembles zeigten ihr großes Können und ergänzten sich mit ihrer

unterschiedlichen Musik zur Ehre Gottes und zur Freude der zahlreich erschienenen Gemeindemitglieder.

Beim anschließenden Beisammensein im Pfarrsaal herrschte eine lockere, fröhliche Stimmung. Das von den Ghanaern mitgebrachte Fleisch wurde draußen von fleißigen Helfern gegrillt und fand ebenso großen Zuspruch wie das reichhaltige Buffet und die dargebotenen Getränke.

*Sybilie Schneider und  
Stefan Schneider-Rennefeld*



## Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst



Jeden 1.+3. Sonntag im Monat  
um 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus  
Bäumerplan 1-7, 12101 Berlin-Tempelhof

1. Sonntag im Monat:  
Parallele Kinderkirche mit Familienband

3. Sonntag im Monat:  
Kinderkatechese zur Predigt

Termine 2. Halbjahr:

03.09.2023, 17.09.2023, 01.10.2023, 15.10.2023,  
05.11.2023, 19.11.2023, 03.12.2023, 17.12.2023

### Schuljahreseröffnungsgottesdienst

mit Segnung aller Schülerinnen und Schüler jeden Alters  
zum Start des neuen Schuljahres  
Sonntag: 03.09.2023 11:00 Uhr in St. Judas Thaddäus

## Termine von Kolping Herz Jesu



Montag, 11.09.2023, 18:00 Uhr: SPIELEABEND mit der Gemeinde

Montag, 25.09.2023, 18:00 Uhr: VORTRAG von Pfarrer Arduino Marra oder  
Diakon Thomas Markgraff-Kosch

### 40. Weihejubiläum von Rainer Lau



Am Sonntag, den 25.06.2023, hat unser Pfarrer Rainer Lau bei herrlichem Sonnenschein sein 40. Weihejubiläum in der Familienmesse gefeiert. Eine große Feier mit viel Brimbamborium oder langen Reden wolltest Du, lieber Rainer, nicht so gerne haben.

Deine Gemeinde in Salvator hat sich aber trotzdem gedacht, dass man so ein Jubiläum nicht einfach unter den Teppich kehren darf. 40 Jahre sind eine lange Zeit und so hat es sich ergeben, dass Bernhard Pfeiffer vom Gemeinderat und unser Diakon Benno Bolze Dir ein paar persönliche Worte gewidmet haben. Das Kinderkirchenteam hat Dir ein Plakat überreicht mit Segenswünschen und ganz viele in der Gemeinde haben sich den Wünschen angeschlossen und auf dem großen Plakat unterschrieben.

Dass so viele Menschen an Dein Jubiläum gedacht haben, hattest Du wohl nicht erwartet, so dass Dir auch kurz die Stimme wegblieb. Tja, Salvator ist und bleibt immer für eine Überraschung gut.

Am Ende des Familiengottesdienstes haben wir unter Stephans Anleitung Dir zu Ehren im Kanon gesungen. Es war ein sehr schöner Gottesdienst mit Dir. Wir alle - und da spreche ich bestimmt im Namen vieler Menschen - sind froh Dich als Pfarrer zu haben, denn Deine Gelassenheit, Deine offene Art und Deine Bereitschaft neue Dinge auszuprobieren, schätzen wir alle sehr. Du bist und bleibst ein Seelsorger, der zuhört. Du wirst immer Menschen um Dich haben, die Dich schätzen, Dir zur Hand gehen und Dich unterstützen, wo immer es geht.

*Andrea Bours*



## Bücher und Frieden ...

Im Monat April und Mai haben wir, die Teilnehmenden des sonntäglichen ökumenischen Friedensgebetes vor der Salvatorkirche, unsere Cent und Euro diesmal im Bezirk Tempelhof-Schöneberg für ein örtliches Projekt eingesetzt. Der Verein „Schöneberg hilft e.V.“ unterstützt mit der Förderung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und in Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg verschiedene Projekte in unserem Bezirk.

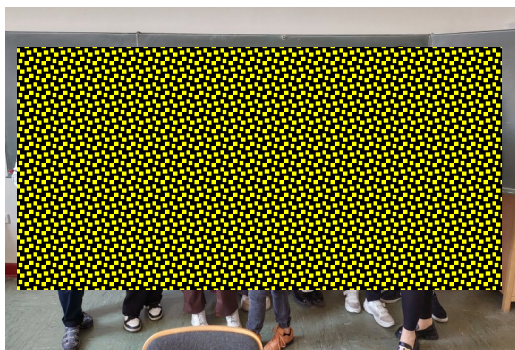
Für das Lerngruppenprojekt „Fit für die Schule“ wird eine kleine Bücherei aufgebaut. Denn die Kinder und Jugendlichen werden nicht nur auf die deutsche Schule vorbereitet, sondern auch in ihrer Muttersprache, um bei einer Rückkehr in die Heimat den dortigen Einstieg in die Schule zu erleichtern. Dazu werden bei einem ukrainischen Verlag Kinder- und Jugendbücher gekauft, die nun ausgeliehen werden können. Die Nachfrage nach solchen Büchern ist sehr groß, die Kinder und Jugendlichen nutzen sehr gerne die Gelegenheit, zu Hause spannende Bücher in ihrer Muttersprache zu lesen. Das Projekt lebt vom Einsatz der Lehrkräfte, die den Kindern und Jugendlichen so viel neue Normalität wie möglich bieten wollen. Bücher helfen dabei ungemein. Sie bringen eine vorübergehende Ablenkung vom Alltag und den Ereignissen in der Heimat. Einen kleinen Moment des Friedens. Zum Welttag des Buches konnte mittels unserer Spende zudem jedem der Schülerinnen und Schüler nach eigener Wahl ein ukrainisches Kinder-/Jugendbuch geschenkt werden. Anfang Juni hatte

ich die Gelegenheit, mich persönlich über das Projekt zu informieren und wurde vom Projektleiter, Herrn Hans-Jürgen Kuhn, eingeladen, die kleine Bücherei zu besichtigen. Dabei lernte

ich auch ein paar Kinder mit ihrer Lehrerin kennen. Die Kinder hatten strahlende Augen über die vielen schönen Bücher, gerade aber auch über die persönlichen Buchgeschenke. Märchen- und Geschichtsbücher, darunter selbstverständlich Harry Potter. Während des Besuchs wurde mir ein Kinderlied und die ukrainische Nationalhymne vorgesungen sowie Gebasteltes gezeigt. Glückliche Kinderaugen sind ein Segen für den Frieden. Nochmals vielen, vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern und Gottes reichen Segen. Beten wir weiterhin jeden Sonntag um 17:30 Uhr vor der Salvatorkirche um Frieden in der Ukraine und der Welt, sammeln dabei den einen oder anderen Cent und Euro für ein Projekt, einen Baustein für diesen gewünschten Frieden.

*Ralf Koch*

Ökumene vor Ort in Lichtenrade



# Buenos días desde Barcelona,



ich grüße meine liebe Salvatorgemein-  
de.



Wieder einmal hatte ich lieben Besuch aus Lichtenrade. Ich freue mich immer, ein bekanntes Gesicht aus meiner zweiten Heimat zu erblicken. Diesmal wurde ich nicht

nur mit dem Besuch von Ralf und seiner Frau beschenkt, sondern auch mit der Sonderausgabe des Johannesboten eurer Pfarrei und der aktuellen Ausgabe vom Mai. Was seid ihr doch für eine lebendige Pfarrei an all euren Standorten. Haltet eure Gemeinde wach und betet auch für mich. Ich bin glücklich und dem Pfarrer Rainer Lau dankbar, dass ich einen Teil meines Lebens in Lichtenrade verbringen und euch auf vielfältiger Weise dienen durfte sowie von eurer früheren Küsterfamilie Kos allzeit barmherzig umsorgt wurde. Danke, danke und nochmals danke.

Wie ich höre, werden Jugendliche im Sommer nach Lissabon zum Weltjugendtag reisen und dort vielleicht den Papst treffen. Dafür wünsche ich ihnen alles Gute und erlebnisreiche Tage. Ebenso bin ich erfreut zu erfahren, dass so viele Kinder die Erstkommunion empfangen haben. Gebt auf sie acht, behütet sie, denn sie sind mit der Jugend die Zukunft eurer Gemeinde und Pfarrei. Ich bedanke mich ganz herzlich für die vielen Grüße aus der Salvatorgemeinde

und von Pfr. Lau, ich trage die Erlebnisse in meinem Herzen und denke immer wieder an sie zurück, wenn ich mir im Internet die Salvatorseite anschau.

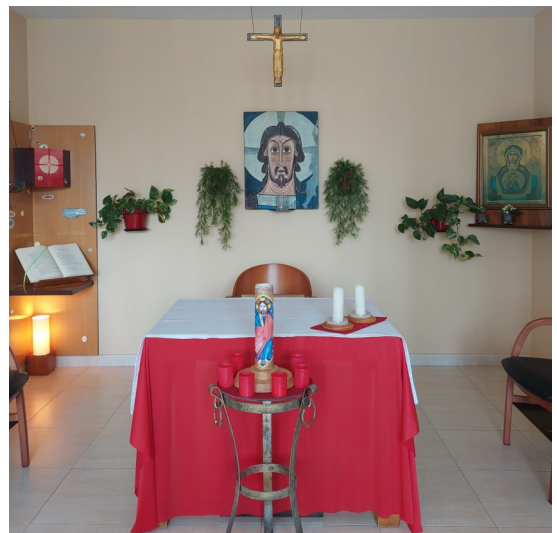
Nun wohne ich seit einiger Zeit wieder in unserer Niederlassung der Claretiner. Ich habe dort ein sehr schönes Zimmer mit eigener Dusche. Für den Aufenthalt mit lieben Mitbewohnern steht uns ein großer gemütlicher Gemeinschaftsraum und eine hübsche Kapelle zur Verfügung. Wir werden jeden Tag von einer guten Seele umsorgt und mit Köstlichkeiten bekocht. Es fehlt uns an nichts. Ich werde immer an euch erinnert, wenn ich mein Zimmer betreten möchte. Denn am Türrahmen befindet sich der Segenswunsch der Sternsinger aus Salvator.

Ich grüße euch nochmals von ganzem Herzen und mit meinem Segen.

Alles Gute und Adiós.

Text und Fotos

*Euer P. Georg Marimon aus  
Barcelona*





**Katholische  
Kirchengemeinde  
Salvator Lichtenrade**



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Lichtenrade**



## **ÖKUMENE VOR ORT** in Lichtenrade



**Samstag, 23.09.2023**  
**Beginn: 10:45 Uhr kath. Salvatorkirche**



(Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, ggü. dem S-Bahnhof Lichtenrade)

Umzug durch die Bahnhofstraße zur ev. Dorfkirche Alt-Lichtenrade

Anschließend Beisammensein im Garten der Ev. Kindertagesstätte  
bei Bratwurst, Kaffee und Kuchen.

*Ralf Koch*

### Der **Krankenbesuchsdienst**

in Lichtenrade von der Salvatorgemeinde trifft sich

am : 27.9.2023 um 09:30 Uhr

In: der Bücherei.

09.00 Uhr ist eine Hl. Messe.

Vielen Dank

*Maria Jünemann*

**Lokales aus Salvator**



# **Spielen & Quatschen beim Familientreff**

**wann:** Sonntag, 03. September 2023  
Sonntag, 15. Oktober 2023  
- im Anschluss an die  
Familienmesse um 9:30 Uhr

**wo:** in Salvator  
auf der Wiese im Pfarrgarten  
ggf. im Gemeindesaal

**wer:** alle Kinder & Familien

**wozu:** Zeit zum Begegnen  
Zeit zum Spielen & Quatschen  
Mitmachangebote & Geschichten vom  
Bücherrei-Team

**für einen Imbiss & Getränke ist gesorgt**

bei Fragen: [kinderkirche@salvator-lichtenrade.de](mailto:kinderkirche@salvator-lichtenrade.de)

## Worte des Abschieds

Liebe Gemeinde,  
es ist wieder soweit: ein beliebter Pfarrer wird seinen Einsatzort wechseln: Unser Pfarrer Alarcon wird zum September eine andere Stelle im Bistum Berlin antreten.

Durch seine sensible und geduldige Art hat er schnell zahlreiche Herzen gewonnen. Darüber hinaus dürfen wir bei ihm etwas finden, das selten geworden ist: Die Einheit von Wort und Tat. Seine Predigten wirken nach, weil sie von Herzen kommen und den Geist Gottes

atmen.

Wir verabschieden uns nicht, denn zu seinem neuen Wirkungsort sind es nur 53 Minuten und im Herzen bleiben wir ohnehin mit ihm verbunden, egal, wohin uns unserer Wege noch führen.

Wir sagen hier im Namen zahlreicher Gemeindemitglieder: Herzlichen Dank für die vergangenen fünf Jahre, wir bleiben verbunden, auch im Gebet.

Muchas gracias, lieber Pfarrer Alarcon, Gott segne Dich auch auf Deinem weiteren Lebensweg, lieber Ladislao!

*Sylvia und Alfred Sobel*

## Lokales aus Maria Frieden

### Krippenspiel 2023

Kaum ist der Sommer vorbei, vergeht die Zeit bis zur Advents- und Weihnachtszeit wie im Flug! Wie in jedem Jahr wollen wir zum Heiligen Abend ein schönes

#### **Krippenspiel für Groß und Klein**

einstudieren.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Familien, die mit uns singen, schauspielern, musizieren, basteln und organisieren wollen.

Bereits im Oktober wollen wir anfangen!

Wer gerne mitmachen möchte, meldet sich bitte bei unserer Kirchenmusikerin Frau Fehl oder im Pfarreibüro.

Lenka Fehl-Gajdosova: mobil 01522 948 32 98 oder lenka.fg@arcor.de  
Pfarreibüro: Tel. 7518006 oder pfarreibuero@hl-johannes23.de

Wir freuen uns auf Euch!

*Team des Krippenspiels*

### Krankenkommunion in der Gemeinde Maria Frieden



Quelle: <https://www.pfarrbriefservice.de/article/wenn-die-kommunion-nach-hause-gebracht-wird>]

Ergänzend zum Krankenbesuchsdienst, über den unser Diakon Herr Sponholz schreibt (siehe S. 15 dieser Ausgabe), sind wir bestrebt, Gemeindemitgliedern, die zeitweise oder auf Dauer daran gehindert sind in die Kirche zu gehen, die

Möglichkeit der Krankenkommunion anzubieten. Deshalb haben wir aus der Gruppe der Gottesdienstbeauftragten der Gemeinde Maria Frieden derzeit 4 für den Krankenkommunionsdienst geschult, bzw. diese Ausbildung vertieft.

Wenn Sie krank sind und deshalb die Heilige Kommunion zu Hause empfangen möchten oder jemanden kennen, der dies wünscht, dann melden Sie sich bitte beim Gruppenverantwortlichen der Gottesdienstbeauftragten unserer Gemeinde:

Herr Matthias Szymanowski  
Tel.: 0179 5123 353  
oder Mail: [m.szymanowski@web.de](mailto:m.szymanowski@web.de),  
der die Dienste koordiniert bzw. wenden sich an einen der Geistlichen oder unsere Gottesdienstbeauftragten, die nach den Heiligen Messen in Maria Frieden immer ansprechbar für Sie sind.

*Matthias Szymanowski*



Foto: Holger Pelz



### Termine von Kolping Maria Frieden

Freitag, 22.09.2023 ab 17:00 Uhr Sommernachlese

Freitag, 27.10.2023 ab 17:00 Uhr Film über Adolf Kolping

Freitag, 24.11.2023 ab 16:00 Uhr Skat um die Weihnachtsgans

Freitag, 08.12.2023 ab 17:00 Uhr Kolpingjahresabschluss mit Ehrungen

## Die Adventausstellung kehrt zurück!

Nach einigen Jahren der unfreiwilligen Pause ist es dieses Jahr wieder soweit! Die Adventausstellung kommt zurück in unsere Gemeinde/Pfarrei; an einem anderen Wochenende als sonst, an 2 Tagen und mit etwas anderem Format, oder soll ich sagen dazugewonnenem! Zugegeben, der diesjährige Advent wird der kürzeste, den wir haben können, und so offerieren wir Ihnen in geballter Form am 2. + 3. Dezember ein Advent-Event.

So dürfen Sie sich jetzt schon auf das 1. Adventwochenende freuen, wenn in den Gemeindesälen wieder Adventsdeko, Bücher, Geschenkartikel, etc. sowie kulinarische Köstlichkeiten angeboten werden. Am Samstagnachmittag wird es unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Frau Fehl-Gajdosová eine Einstimmung in den Advent geben. Ange-dacht ist für diese und andere Zeiten auch eine Kinderbetreuung. Abgerundet werden soll das Programm durch SIE. Nicole Knaebel und ich haben gemerkt, dass wir den gleichen Gedanken, die gleiche Idee haben und wir möchten



Foto: Holger Pelz

diese mit Ihrer Hilfe in die Tat umsetzen. Wir würden an diesen beiden Tagen gerne eine kleine Krippenausstellung anbieten. Wer von Ihnen also bereit ist, seine Krippe für die Allgemeinheit auszustellen, ist herzlich dazu eingeladen. Dabei ist es egal, wie groß oder klein die Krippe ist. In jeder Krippendarstellung lässt sich etwas finden und vielleicht verraten Sie uns ja auch, warum ausgerechnet diese Krippe bei Ihnen steht. Vielleicht gibt es auch eine kleine Geschichte dazu, vielleicht gefällt sie Ihnen auch einfach nur, ... Die Modalitäten (Platz, Abstand halten, Aufpassen, etc.,) werden wir mit Ihnen klären. Wir freuen uns, wenn Sie sich bis spätestens Mitte Oktober bei uns melden.

Ihre/Eure  
*Nicole Knaebel*  
(e-mail: mf-sternsinger@online.de)

*und Maria Broich*  
(Tel.: 030/70 76 39 74)

Bild: Loni Stögbauer  
In: Pfarrbriefservice.de

### „Ade, du schöne Kindergartenzeit“



Aus der Kita Herz Jesu: Nach 33 Jahren meiner Tätigkeit als Erzieherin in der Kita Herz Jesu wurde ich mit einer Überraschungsfeier in der Herz Jesu Kirche verabschiedet. Es war das schönste und ganz außergewöhnlichste Fest in meinem Leben.

Meinen Dank richte ich an Herrn Pfarrer Marra, der die Feier in der Kirche mit anschließendem Empfang im Gemeindesaal ermöglicht hat. Ich danke von Herzen Frau Dittert und allen MitarbeiterInnen, die gezeigt haben, was für ein tolles Team wir sind. Dank auch für die Zeit, die Sie alle in diese Feier investiert haben mit Ihren Ideen und der Gestaltung. Dank auch für eure Teilnahme, Blumen, Geschenke und wohlthuenden Worte. Ich danke nochmals von ganzem Herzen allen Eltern, Kindern und Familien aus vielen Kita-Jahren, Gästen und Familienmitgliedern, die mir die Ehre erwiesen haben. Ein Kindergartenkind fragte seine Mutter: „Wo geht sie hin? Wo ist die Rente? Warum geht sie woanders hin und bleibt nicht hier?“ Wir Erwachsenen wissen sofort, was das bedeutet, für Kinder ist der Begriff „Rente“ abstrakt.

Kinder haben dieses Wissen noch nicht. Sie nehmen die Welt im Augenblick wahr. Sie verstehen, wenn wir sagen: wir gehen in den Garten, wir gehen zum Geburtstag, wir feiern ein Fest, ... aber Rente? Was ist das? Wo ist das?

Kinder, ihre Fragen und ihr Verständnis für die Welt sind anders, deshalb ist die Arbeit mit ihnen etwas ganz besonderes. Kindern Trost zu geben beim Abschied von den Eltern, ein Begleiter im Kitaalltag zu sein, bei Streitigkeiten ein Helfer, beim Unwohlsein ein gefühlvoller Ansprechpartner, bei Bildungsangeboten ihr Wissensbedürfnis zu erweitern, sie beim Staunen zu beobachten, mit ihnen Geburtstage, Feste im Jahresverlauf zu gestalten und zu erleben, sie auf ihrem Lebensweg einige Jahre zu begleiten und zu unterstützen, mit ihnen lachen und Schwierigkeiten bewältigen.

Diese Arbeit lag mir am Herzen, beinhaltet viele Begegnungen mit Familien, bereicherte mich um viele kostbare Erfahrungen.

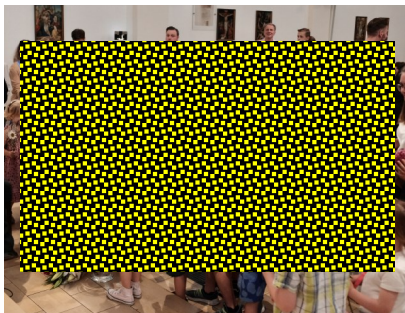
Es war eine erfüllte und glückliche Zeit, für die ich sehr dankbar bin.

Zum Abschied herzliche Grüße an alle und ein großes DANKESCHÖN!

„Und bis wir uns Wiedersehen halte Gott euch fest in seiner Hand...“

Text und Fotos

*Ihre Grazyna Krzyzaniak*



# Herzlich begrüßen möchten wir unsere neuen Kinder und Eltern in der kath. Kindertagesstätte Herz Jesu!

## Bei den Igel:n:

Ava B., Zsigmond D., Cleo F., Charlie F.,  
Novalie G., Felix K., Max S. und Alwin W.

## Bei den Schwalben:

Emilia C, Mila D., Esraa F. und Mia P.

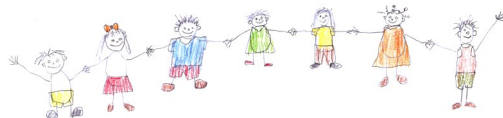
## Bei den Bienen:

Elia K., Maria K., Jördis P., Alma S., Karl  
S., Merle W. und Elisa Z.

## Bei den Schnecken:

Adam H.

**Zwei Dinge sollen Kinder  
von ihren Eltern bekommen:  
Wurzeln und Flügel.  
Johann Wolfgang von Goethe**



## Baby-Kinder-Basar

**Am Samstag, 07. Oktober 2023  
von 11 – 15 Uhr**

in der Kirchengemeinde Herz Jesu,  
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

**Freuen Sie sich auf eine Auswahl  
an Baby- und Kinderkleidung, Erstausrüstung  
und Spielzeug.**

Für das leibliche Wohl können Sie Kuchen,  
Getränke und Grillwürstchen erwerben.

**Anmeldung bis zum 15.09.2023 an  
[babybasar.herzjesu@gmail.com](mailto:babybasar.herzjesu@gmail.com)  
oder unter 030/7523662.**

Die Standmiete beträgt indoor inkl. Tisch 10 € und  
outdoor mit eigenem Tisch 5 €. Zusätzlich bitten  
wir um einen Kuchen für das Kuchenbuffet.

Weitere Informationen werden nach der  
Anmeldung per E-Mail versandt.

**Wir freuen uns auf Sie!**



Der Förderverein der KiTa Herz Jesu

# Ein Stück vom Himmel – ein Platz von Gott

...so lautet der Refrain in einem Song von Herbert Grönemeyer



Die Frauen-Fazenda da Esperança „Riewend“ ist seit dem 31. Juli 2023 Geschichte

Dieser Titel von Herbert Grönemeyer kam mir in den Sinn bei dem Gedanken, dass nach ca. 22 Jahren die 1. deutsche Frauen-Fazenda da Esperança „Riewend“ geschlossen wird.

Am 29. Juli 2023 haben Pater Christian Heim, Leiter der Fazendas in Europa, Pfarrer Harry Karcz, ltd. Pfarrer der Pfarrei St. Maria im Berliner Süden, und Pfarrer Brügger, unser hochverehrter Alt-Pfarrer aus der Gemeinde Maria Frieden, die heilige Messe in der Kapelle gefeiert gemeinsam mit Freunden und Freundinnen der Fazenda „Riewend“.

Pfarrer Brügger war glücklich, dass er nach langer gesundheitsbedingter Pause endlich mal wieder am Altar die Messe mitfeiern durfte - eine große Freude für ihn. Er ist es, der über viele Jahre in Riewend mit den Rekuperantinnen\* und der Hofleiterin die heilige Messe - oftmals wöchentlich - gefeiert hat.

Daher besteht für ihn eine ganz besondere Verbundenheit zu diesem Ort christlichen Lebens.

(\*so werden in der Fazenda die Menschen, die sich „erholen“ wollen (lateinisch recuperare - genannt)

Zum Abschied von Kleberon und Carla Jasper -den aktuellen Hofleitern - mit den drei Kindern waren viele Freunde und Freundinnen gekommen.

Vor der Messe und danach wurde in der großen Fazenda-Familie fröhlich, jedoch auch mit Wehmut, gefeiert. Jeder/Jede hat etwas zum Essen mitgebracht und die Männer von der Fazenda Gut Neuhof grillten Fleisch und Würstchen.

Hatte ich doch Sorge, dass der Nachmittag für Pfarrer Brügger zu lange würde...

Nicht doch; er genoss sichtlich die Zeit vor Ort in der Gemeinschaft mit großer Freude und schwelgte auf der Rückfahrt in Erinnerungen an viele gute Begegnungen.

Der Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben - er kam und ging - ein wenig launisch - so wie das Wetter manchmal ist.

Ich will nicht verhehlen, dass auch bei mir ein wenig Wehmut aufkam; denn seit 2007 bin ich der Fazenda in dem kleinen Ort Riewend am gleichnamigen See gelegen herzlich verbunden.

Ich erinnere mich an so wunderbare Hofleiterinnen wie: Julia, Gleice, Luisa und später Sarrandra, junge Brasilianerinnen, die sich mit ca. 22 Jahren der Berufung gestellt haben, hier in Deutschland die erste Frauen-Fazenda



als „Freiwillige“ - im kleinen Team - zu leiten. Ich habe sie bewundert, wie sie mit anfangs wenig Deutschkenntnissen jedoch viel Gottvertrauen die Aufgabe angegangen sind.

Ihre Haltung: Die tatsächlich gelebte Liebe: d.h. jeden Menschen, jede Reku- perantin vorurteilsfrei anzunehmen und mit einer inneren Stärke zu begleiten, das kann nur in festem Glauben gelin- gen.

Ja, manchmal hatte ich das Gefühl: Hier ist ein Stück vom Himmel, denn der liebevolle Umgang war auch für die Besucherinnen und Besucher spürbar bzw. erfahrbar.

Alleine die Geduld und die Freude, mit der sie ihre Mission gelebt und danach gehandelt haben in der Überzeugung: Es wird gelingen! ... mit Gottes Hilfe! Das ist heute noch für mich beeindruckend.

Claudia will ich nicht unerwähnt lassen; sie war ebenfalls Hofleiterin in „Riewend“ und kam zum Abschied von den Philippinen; dort leitet sie aktuell eine Frauen-Fazenda.



Auch die Schwestern, die Franziskane- rinnen von Sießen, begleiteten die Re- kuperantinnen und die Hofleiterin durch ihr Gebet, durch ihre bloße Anwesen- heit, stets bereit für ein Gespräch und stützten und halfen wie immer es erfor- derlich war.

Was wird nun aus der Familie Jasper?

Mit einem weinenden und einem la- chenden Auge haben sie Abschied ge- nommen und sind gleich am Folgetag zu ihrem neuen Zuhause ist das Kloster der Dominikanerinnen in Landsberg am Lech – nicht weit von Bickenried – ge- fahren.

Das Ziel ist: Aufbau einer Frauen- Fazenda. Wie schön!

Was wird aus der Liegenschaft „Riewend“?

Die Zahl der Frauen mit Suchtproble- men ist groß; jedoch bedarf es der Frei- willigkeit der Einzelnen dies zu ändern und den Willen, den Schritt in die Fazenda zu gehen. Die fehlende Nachfrage ist ein Grund für die Entscheidung zu schließen. Der zweite Grund ist der Kos- tenfaktor für die Liegenschaft; denn er zwingt zum Handeln.

„Riewend“ gehört der Fazenda und es gibt Überlegungen betreffs einer Nut- zung.

Ich glaube fest daran: Der Herrgott wird's schon richten!

*Elisabeth Massnick*

Hier kommt der Link, wenn Sie mehr zu der Frauen-Fazenda Riewend und zum Fazenda-Werk wissen wollen: <https://www.google.com/search?q=fazenda+da+esperanca+riewend&oq=&aqs=chrome.o.69j59i450l8.17556861j0j7&sourceid=chrome&ie=UTF-8>

Fotos: Holger Pelz



# Malteser

*...weil Nähe zählt.*

## **LETZTE-HILFE-KURS**

### ***für Berliner Bürger/-innen***

*Die Malteser bieten neben den bekannten Erste-Hilfe-Kursen auch Letzte-Hilfe-Kurse an. Sie geben Anregungen für den Umgang mit Trauer und Sterben im eigenen Umfeld.*

### ***Themen des Kurses***

Sterben als Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Körperliche und seelische Nöte lindern, Abschied nehmen

### ***Kurstermin***

**06.11.2023, 15<sup>oo</sup> - 19<sup>oo</sup> Uhr**

### ***Veranstaltungsort***

**Evangelische Kirchengemeinde**

*Gemeindesaal*

Goltzstr. 33

12307 Berlin-Lichtenrade

### ***Anmeldung***

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Hospiz- und Palliativberatungsdienst

*Maxi Eggert*

Tel.: 030/700 733 18

Mail:

hospiz-

lichtenrade.berlin@malteser.org

[www.malteser-berlin.de/hospiz](http://www.malteser-berlin.de/hospiz)

## **Ehrenamtliche MitarbeiterInnen**

Für unseren Hospiz- und Palliativberatungsdienst suchen wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Sie werden in einer 6 monatigen Ausbildung intensiv auf die Begleitung von sterbenden Menschen vorbereitet. Sie trainieren, Wünsche und Bedürfnisse Sterbender und ihrer Angehörigen wahrzunehmen, um den begleiteten Menschen ein würdiges Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Sie entlasten und ermutigen die Angehörigen und Freunde und unterstützen bei der Organisation des Alltages.

Erwachsene jeden Alters, die Interesse an dieser anspruchsvollen Tätigkeit haben und zudem etwa drei Stunden wöchentlich zur Verfügung stellen können, erreichen

**die Koordinatorin** Maxi Eggert

unter der Telefonnummer  
(0151/14784658)

oder per Mail: hospiz-  
lichtenrade.berlin@malteser.org

Anmeldungen für den nächsten Vorbereitungskurs ab sofort!

*Maxi Eggert*

## Kontaktdaten

### der Gremienvertreter und -vertreterinnen der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.

Gremium	Name Ihres Ansprechpartners	Telefonische Erreichbarkeit	E-Mailanschrift
Kirchen - vorstand	Hr. Horst Bienert		<a href="mailto:horst@bienertplus50.de">horst@bienertplus50.de</a>
Pfarrreirat Hl. Johannes XXIII.	Hr. Johannes Werner Fr. Monique Götsch	0171 5507793 —	<a href="mailto:johannes.werner58@gmx.de">johannes.werner58@gmx.de</a> <a href="mailto:monique-sophie@gmx.de">monique-sophie@gmx.de</a> <a href="mailto:pfarreirat@hl-johannes23.de">pfarreirat@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Herz Jesu	Fr. Justina Ellis Fr. Franziska Hirschmann	0152 9716301 0152 03707348	<a href="mailto:justyna.ellis@gmx.de">justyna.ellis@gmx.de</a> <a href="mailto:f.hirschmann@t-online.de">f.hirschmann@t-online.de</a> <a href="mailto:gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de">gemeinderat.herz-jesu@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Salvator	Hr. Bernhard Pfeiffer	01517 5055966	<a href="mailto:gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de">gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat Maria Frieden	Hr. Holger Pelz Hr. Pascal Grosch	0173 6028496 01511 5041846	<a href="mailto:pelz.holger@t-online.de">pelz.holger@t-online.de</a> <a href="mailto:pascal.grosch@gmx.de">pascal.grosch@gmx.de</a> <a href="mailto:gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de">gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de</a>
Gemeinderat St. Theresia v.	Fr. Manuela Götsch	0176 50912888	<a href="mailto:gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de">gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de</a>

### der Ruhestandsgeistlichen unserer Pfarrei

Pfarrer im Ruhestand	Franz Brügger	030/25819732	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Horst Herrfurth	030/76287236	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Rainer Lau	0157/30244880	per Mail über Pfarreibüro
Pfarrer im Ruhestand	Msgr. Horst Freyer	030/78822396	<a href="mailto:dekan.freyer@web.de">dekan.freyer@web.de</a>

## Aufgabenfelder und Hauptaufgaben des pastoralen Teams der Pfarrei

<b>Arbeitsfelder und Hauptaufgaben</b>	<b>Ansprechpartner:in</b>
<b>Gesamtverantwortung der Pfarrei</b>	<b>Arduino Marra</b> , Leitender Pfarrer
<b>Beichte, Krankensalbung</b>	<b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan <b>Stephen Kwasi Duodu</b> , Pfarrvikar <b>Arduino Marra</b> , Leitender Pfarrer
<b>Erstkommunion</b>	<b>Anja Schmidt</b> , Gemeindeferentin <b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan
<b>Exerzitienleitung</b>	<b>Joachim Sponholz</b> , Diakon <b>Anna Firla</b> , Pastoralreferentin
<b>Firmkurs</b>	<b>Simon Weniger</b> , Pastoralassistent (Auszubildender) <b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan
<b>Ghanaische Gemeinde</b>	<b>Stephen Kwasi Duodu</b> , Pfarrvikar
<b>Geistliche Begleitung</b>	<b>Benno Bolze</b> , Diakon <b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan <b>Anna Firla</b> , Pastoralreferentin <b>Stephen Kwasi Duodu</b> , Pfarrvikar <b>Arduino Marra</b> , Leitender Pfarrer <b>Thomas Markgraff-Kosch</b> , Diakon <b>Joachim Sponholz</b> , Diakon
<b>Jugendarbeit / -seelsorge</b>	<b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan <b>Simon Weniger</b> , Pastoralreferent (Auszubildender)
<b>Kinder- und Familienliturgie</b>	<b>Anja Schmidt</b> , Gemeindeferentin
<b>Krankenbesuche / -kommunion</b>	<b>Benno Bolze</b> , Diakon <b>Grzegorz Bajer</b> , Kaplan <b>Anna Firla</b> , Pastoralreferentin <b>Stephen Kwasi Duodu</b> , Pfarrvikar <b>Arduino Marra</b> , Leitender Pfarrer <b>Thomas Markgraff-Kosch</b> , Diakon <b>Joachim Sponholz</b> , Diakon

<b>Arbeitsfelder und Hauptaufgaben</b>	<b>Ansprechpartner:in</b>
<b>Koordinierung der Geistlichen Angebote</b>	<b>Anna Firla, Pastoralreferentin</b>
<b>Ministrantenarbeit</b>	<b>Grzegorz Bajer, Kaplan</b>
<b>Netzwerken und Kommunikation (v.a. in politischen und gesellsch. Gremien)</b>	<b>N.N.</b>
<b>Ökumene</b>	<b>N.N.</b>
<b>Ökumene am Standort Salvator</b>	<b>Benno Bolze, Diakon</b>
<b>Queer sensible Seelsorge</b>	<b>N.N.</b>
<b>Religionsunterricht</b>	<b>Anja Schmidt, Gemeindefereferentin Simon Weniger, Pastoralassistent</b>
<b>Seniorenarbeit auf Pfarreebene Seniorenarbeit in den Gemeinden Maria Frieden und Herz Jesu Seniorenarbeit in der Gemeinde Salvator</b>	<b>N.N. Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Anja Schmidt, Gemeindefereferentin</b>
<b>Taufen, Trauungen, Beerdigugen</b>	<b>Benno Bolze, Diakon Grzegorz Bajer, Kaplan Stephen Kwasi Duodu, Pfarrvikar Arduino Marra, Leitender Pfarrer Thomas Markgraff-Kosch, Diakon Joachim Sponholz, Diakon</b>
<b>Weiterbildung von Ehrenamtlichen</b>	<b>Joachim Sponholz, Diakon Anna Firla, Pastoralreferentin</b>

## Kontaktaten des pastoralen und technischen Teams der Pfarrei

Funktion	Name	Dienstsz	Kontakt
Leitender Pfarrer	Arduino Marra	Herz Jesu	030-53645831
Pfarrvikar	Stephen Duodu	Salvator	030-76106730
Kaplan	Grzegorz Bajer	Maria Frieden	0162-4197300
Diakon	Thomas Markgraff-Kosch	Maria Frieden	0173-6065526
Diakon im Zivilberuf	Joachim Sponholz	St. Theresia v. Kinde Jesu	0176-56927361
Diakon im Zivilberuf	Benno Bolze	Salvator	030-7462816
Pastoralreferentin	Anna Firla	Herz Jesu	0176-61628718
Pastoralassistent	Simon Weniger	St. Theresia v. Kinde Jesu	0157 301 842 03
Gemeindereferentin	Anja Schmidt	Salvator/ Herz Jesu	0160-2105991
Pfarreirchenmusikerin	Sonja Schek	Salvator	030-76106730
Kirchenmusikerin	Lenka Fehlgajdošová	Maria Frieden	01522-9482698
Verwaltungsleiter	Stephan Glaßmeyer	Herz Jesu	030-63414500
Verwaltungsfachkraft	Cornelia Großmann	Herz Jesu	030-63414500
Pfarreisekretärin	Claudia Jas	Herz Jesu	030-7518006
Pfarreisekretärin	Corinna Haas	Herz Jesu	030-7518006
Gemeindesekretärin	Maria Weiß	Salvator	030-76106730
Hausmeister und Küster	Mirek Schütze	Salvator	030-76106730
Küsterin	Veronika Kasek	St. Theresia v. Kinde Jesu	
Präventionsbeauftragte	Donata von Webel	St. Theresia v. Kinde Jesu	

**Priester-Notruf:**

	<b>Sprechzeiten</b>
arduino.marra@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
stephen.duodu@erzbistumberlin.de	Mi 16:00 – 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de	Mo 09:00 – 13:00 Uhr
joachim.sponholz@erzbistumberlin.de	Mo 16:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung
benno.bolze@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anna.firla@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
simon.weniger@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
anja.schmidt@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
sonja.schek@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
lenka.fg@arcor.de	nach Vereinbarung
stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de	nach Vereinbarung
verwaltung@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
pfarreibuero@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	Siehe Bürozeiten
buero.salvator@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung
praevention@hl-johannes23.de	nach Vereinbarung

**0151-61637229**

**Pfarrreibüro der Katholischen Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow  
(Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof)**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin  
E-Mail: pfarreibuero@hl-johannes23.de  
Telefon: (030) 7518006

Öffnungszeiten:  
Di. 10:00 bis 12:00 &  
14:00 bis 18:00  
Mi. 09:00 bis 12:00  
Do. 15:00 bis 18:30

**Gemeindebüro Pfarrkirche Herz Jesu-Tempelhof**

Friedrich-Wilhelm-Straße 70, 12103 Berlin  
E-Mail: buero.herz-jesu@hl-johannes23.de  
Telefon (030) 7518006

Öffnungszeiten:  
siehe Pfarrreibüro-  
zeiten

**Gemeindebüro Wallfahrtskirche Maria Frieden-Mariendorf**

Kaiserstraße 29, 12105 Berlin  
E-Mail: buero.maria-frieden@hl-johannes23.de  
Telefon (030) 7065528

Öffnungszeiten:  
Mo. 09:00 bis 12:00

**Gemeindebüro Kirche Salvator-Lichtenrade**

Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1, 12307 Berlin  
E-Mail: buero.salvator@hl-johannes23.de  
Telefon (030) 76106730

Öffnungszeiten:  
Mo., Di. & Fr. jeweils  
09:00 bis 12:00  
Mi. 16:00 bis 18:00

**Gemeindebüro Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu-Buckow**

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin  
E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de  
Telefon (030) 74374097

Öffnungszeiten:  
Mi. 15:00 bis 18:00

**Leitender Pfarrer:** Arduino Marra

Telefon: (030) 53645831  
E-Mail: arduino.marra@erzbistumberlin.de

Sprechstunde:  
nach Vereinbarung

**Verwaltungsleiter:** Stephan Glaßmeyer

E-Mail: stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de

**Internetauftritt:** www.hl-johannes23.de

E-Mail: webmaster@hl-johannes23.de

**Pfarrreikonto:**

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow  
IBAN: DE09 3706 0193 6004 2240 09 BIC: GENODE1PAX

**Impressum:**

„Johannesbote“, offizielles Mitteilungsblatt der Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. **Herausgeber:** Pfarreirat **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Arduino Marra  
**f. d. Redaktion:** H. Pelz, ([pelz@maria-frieden-berlin.de](mailto:pelz@maria-frieden-berlin.de)) Tel.: 0173 / 602 84 96  
Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

**Beiträge** (bitte unformatiert als DOCX –Datei) & **Fotos** (im Anhang und hochauflösend) per E-Mail an [johannesbote@hl-johannes23.de](mailto:johannesbote@hl-johannes23.de)

**Redaktionsschluss ist am 10. des Vormonats**